

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

533 (16.11.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Hirtel und Lammstraße- Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. teinte  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Am Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pf.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Postkasseler M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pf.  
Größere Nummern 10 Pf.  
Anzeigen:  
Die Kolonelle 25 Pf.  
die Reklamezeile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von  
F. Edergarten.  
Chefredakteur: Alben Herzog  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: H. Frh.  
v. Sedendorf, für Chronik  
u. Residenz: H. v. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:  
35 000 Expl.  
gedruckt am 8. Großdruck-  
Notationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22 000  
Abonnenten.

Nr. 533.

Karlsruhe, Dienstag den 16. November 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

## Vom Kaiser.

§ Karlsruhe, 16. Nov. Der kaiserliche Hofzug passierte heute mittag 11.54 Uhr den Hauptbahnhof, der während der Durchfahrt des aus sechs Wagen bestehenden Zuges abgeperrt war. Der Kaiser begab sich bekanntlich von Kiel kommend nach Baden-Baden, woselbst, wie an anderer Stelle berichtet, die Ankunft um 12 Uhr 40 Min. mittags erfolgte. Nach 2 1/2 stündigem Aufenthalt fuhr der Kaiser nach Donaueschingen weiter.

Δ Baden-Baden, 16. Nov. (Privattelegr.) Der Kaiser trat heute mittag 12 Uhr 40 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von dem Großherzog und der Großherzogin Luise empfangen.

Zum Empfang auf dem festlich geschmückten Bahnhof waren weiter erschienen der preussische Gesandte von Eifendeker, die Generaladjutanten General Dürr, Oberstleutnant Hauptmann von Sedened und Flügeladjutant von Sautter.

Die Begrüßung zwischen den hohen Herrschaften war überaus herzlich. Der Kaiser überreichte der Großherzogin Luise einen prächtigen Blumenstrauß, darauf begaben sich die Herrschaften im geschlossenen Wagen, im ersten der Kaiser und die Großherzogin Luise, im zweiten der Großherzog mit seinem Generaladjutanten, durch die mit Flaggen geschmückte Stadt nach dem neuen Schloß. Der Besuch war ein rein familiärer. Das Frühstück wurde im engsten Familientreise eingenommen. Die Abfahrt des Kaisers nach Donaueschingen erfolgte um 3 Uhr 20 Min.

— Baden-Baden, 16. Nov. (Tel.) Der Kaiser hat um 3.20 Uhr die Weiterfahrt nach Donaueschingen angetreten. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe anwesend der Großherzog und die Großherzogin Luise, ferner der preussische Gesandte und Generaladjutant Dürr.

## Sicherheit für Tabakzollbeträge.

— Karlsruhe, 15. Nov. Bezüglich Siderheitsleistung für Zollkredit hat die großh. Zoll- und Steuerdirektion nachstehende Verfügung erlassen: Als Sicherheit für Tabakzollbeträge, die gestundet werden sollen, darf mit sofortiger Wirkung auch die Verpfändung von unverzolltem ausländischem Tabak zugelassen werden, die sich auf einem unter amtlichem Wirterschluß stehenden Privatlager des Stundungsbekommers oder auf einer öffentlichen Niederlage befindet. Die Tabakvorräte, die als Sicherheit dienen sollen, werden nur bis zur Hälfte des Wertes als Sicherheit angenommen, sie müssen unbeschränktes Eigentum des Verpfänders sein und der Finanzverwaltung durch einen mit dem zuständigen Hauptsteueramt abzuschließenden Pfand bestellt werden. Der Wert der niedergelegten Tabakvorräte, die sich je nach der Menge der Einlagerungen und der Auslagerungen bald erhöht und bald ermäßigt, darf unter das Doppelte des Betrages, der als Sicherheit angenommen werden soll, nicht heruntergehen. Sollte der Wertbestand des Lagers einmal unter diesen Betrag heruntergehen, so unterbleibt die Auslagerung, bis der Stundungsbekommener entweder durch neue Einlagerungen den Mindestbestand wieder ergänzt oder durch Bestellung einer anderweitigen Sicherheit die für den gewährten Kredit erforderliche Deckung ergänzt hat. Der Stundungsbekommener muß vor der Verpfändung die Tabakvorräte gegen Feuergefahr versichern und diese Versicherung sowie

ihre regelmäßige Erneuerung dem Hauptamt nachweisen. Diese Bedingungen müssen in den mit den Stundungsbekommern abzuschließenden Pfandverträge aufgenommen werden. Die Genehmigung zur Annahme solcher Sicherheiten bleibt vorerst der Großh. Zoll- und Steuerdirektion vorbehalten. Uebert den Wertbestand der verpfändeten Vorräte muß das Hauptamt genaue Aufzeichnungen führen lassen, aus denen der vorhandene Wert jederzeit ersehen werden kann. Bei Einlagerungen wird der Wert der neu zugehenden Ware nach den Einlagerungspapieren dem Werte des bereits auf Lager befindlichen Tabaks zugeschlagen, bei Auslagerungen wird der in der Niederlage abgemeldete Wert abgeschrieben. Von Zeit zu Zeit, jedenfalls einmal jährlich muß die Richtigkeit des nachgewiesenen Wertbestandes an Hand der Aufzeichnungen im Niederlagebuch genau nachgeprüft werden.

## Badische Chronik.

— Karlsruhe, 15. Nov. Die Meldung, daß Amtsgerichtsdirektor Siebler im 28. Wahlbezirk (Gengenbach-Wolfach) an Stelle des durch die Frauenbad-Gesellschaft bekannt gewordenen neugewählten Zentrumsabgeordneten Seubert kandidieren werde, wird vom „Bd. Beob.“ als falsch erklärt.

— Bretten, 15. Nov. Wie man hört, hat die Firma Heinrich Brand Söhne in Ludwigsburg, die bekanntlich seit langen Jahren hier eine Filiale (Dörranstalt) besitzt, dem Melanchthonhaus die Gabe von 10 000 M. zugewendet. Dadurch verminderte sich die Schuld auf etwa 25 000 M.

— Mannheim, 16. Nov. In vergangener Nacht brach in dem Geschäftslokal des Marx Maier, Produkte der Papierfabrikation in Wohlgelegen, ein Brand aus. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt. Der Schaden wird auf ca. 10 000 Mark geschätzt.

H. Rheinischschloßheim (A. Rehl), 15. Nov. Für die Festlichkeiten aus Anlaß der Jahrhundertfeier der hiesigen Realschule und der Einweihung des neuen Schulgebäudes am 27. November d. J. steht das Programm u. a. vor: Freitag den 26. Nov. (Vorabend) 8 Uhr: Festbankett der Bürgerschaft in der Pfalzhalle. Am Samstag den 27. Nov. 9 1/2 Uhr: Eröffnung der verstorbenen Lehrers der Anstalt durch Niederlegung von Kränzen auf ihren Gräbern seitens ehemaliger Schüler; 11 Uhr: Versammlung der Festteilnehmer zum Abschied von der alten Schule. Gang nach der neuen Turnhalle zum Festakt. Nach dem Festakte Übergabe der Schlüssel zur neuen Schule und Besichtigung des Neubaus. Alle ehemaligen Schüler und alle Freunde der Anstalt werden von dem Festauschuss zur Teilnahme an der Feier herzlich eingeladen.

— Freiburg, 16. Nov. Der von Marckirch i. Efr. stammende Deputierte Dörner, der vor kurzem über die französische Grenze flüchtete, kehrt, von Neuem geplagt, wieder nach Marckirch zurück und stellt sich, lt. Frh. Ztg., dort der Polizei, die ihn nach seiner Garnison Freiburg bringen ließ.

— Vörsach, 15. Nov. Der Wahlkampf um Vörsach-Land wird nun auch noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Der freisinnige Rechtsanwalt Vortisch in Vörsach hat gegen mehrere Vorstandsmitglieder des nationalliberalen Bezirksvereins Vörsach Verleumdungssklagen erhoben wegen der Angriffe, die in dem bekannten nationalliberalen Auftruf nach der Stichwahl gegen die Person Vortisch's enthalten waren, und wegen sonstiger persönlicher Angriffe und Verleumdungen.

— Waldsbut, 16. Nov. Wie schon früher kurz gemeldet, ist mit Wirkung auf 1. November ds. J. ab der bisherige Steuerkommissarbezirk Kiengen aufgehoben worden. Von den zugehörigen Gemeinden sind die Orte Degerau, Degerau, Eberingen, Endermettingen, Löhningen, Obergingen, Obermettingen, Osteringen, Untergeringen, Untermettingen und Wutöschingen dem Steuerkommissarbezirk Bonndorf, die übrigen Gemeinden dem Steuerkommissarbezirk Waldsbut zugeteilt worden. Vom gleichen Tage ab ist die Steuerneinnehmer

Auflagen aufgehoben worden und ihr Dienst mit dem der Steuerneinnehmer Stetten a. N. vereinigt worden.  
— Zimmendingen, 16. Nov. Der evang. Pastoralbezirk Zimmendingen ist von dem evang. Dekanat Hornberg losgelöst und dem evang. Dekanat Konstanz zugewiesen worden.

## Aus der Residenz

Karlsruhe, 16. November.

# Großherzogin Silda wird zu dem Besuch des Kaisers nicht nach Baden-Baden kommen, da sie infolge Unzufriedenheiten gewonnenen ist, das Zimmer zu hüten. Die Großherzogin weilt in Badenweiler, woselbst sich auch der Großherzog nach der Abreise des Kaisers von Schloß Baden noch heute begeben wird. — Die Großherzogin empfing am Sonntag die Vorstandsdamen des Badenweiser Frauenvereins und nachmittags besuchten die Großherzogin mit ihrer Mutter, der Großherzogin-Mutter von Luxemburg, die Gräfin Jeppelin in Laufen bei Sulzburg. Ende dieser Woche gedenken die Großherzoglichen Herrschaften nach Karlsruhe überzufahren.

— Der erste Schnee! Nun ist nach dem langen Herbst der Winter auch in die Stadt gezogen, nachdem er auf den Höhen des Schwarzwaldes schon längst seine Karte abgegeben. Sein Herold ist heute mittag in der Residenz eingetroffen: der erste Schnee. Sein Weibchen war nach der Berührung mit Mutter Erde allerdings nicht von langer Dauer und schnell war die weiße Pracht seines Kleides entschunden. Dafür bildete sich auf den Straßen der bekannte Schmutz; Schneegehäber, heftiger, kalter Wind tragen dann noch das ihre dazu bei, den Aufenthalt im Freien so unangenehm wie möglich zu machen.

Δ Aus den Ereignissen der Friedrichs-Stiftung wurden für das Jahre 1909 an Volksschullehrer und israelitische Religionslehrer 24 Unterstufungen von je 50 M. bewilligt.

m. Von der Fischerei. Im Rhein und fast sämtlichen Nebenflüssen ist in den letzten Jahren eine Abnahme des Fischbestandes wahrzunehmen. In Fischereireisen hat sich nun die Erkenntnis durchgesetzt, daß nur durch eine Vereinigung im Großen eine Besserung der Verhältnisse noch erreicht werden kann und die vielen kleinen Vereinigungen zu einer bedauerlichen Zerstückelung der Kräfte geführt haben. Es ist deshalb zur wirksameren Vertretung der Interessen ein großräumiger Fischereiverein für Rhein und Nebenflüsse gegründet worden, der bereits eine recht lebhafte Tätigkeit entfaltet und alle Fischer und Fischerei-Interessenten im Lande zu vereinigen sucht.

Sp. Belastungsproben von Pontonbrücken. Nachdem schon im Monat Oktober in der Nähe von Spandau Belastungsproben einer Pontonbrücke mit einem beladenen Armeelastzug stattgefunden haben, werden diese Versuche jetzt bei einem Brückenschlag über den Rhein seitens des Pionier-Bataillons Nr. 14 (Rehl) fortgesetzt und es sind zu diesem Zweck mehrere Armeelastzüge von der Kraftfahr-Abteilung nach Straßburg verladen worden. Die Versuche bei Spandau ergaben ein Einklinken der Pontons von ungefähr 10 Zentimeter; bei der Strömung des Rheins sind infolgedessen größere Vorbereitungen und Sicherheitsmaßnahmen nötig.

## Bevorstehende Veranstaltungen.

# Bachverein. Die gestrige Hauptprobe zu Haydns „Jahreszeiten“ verlief dank der Mitwirkung von Solisten und dank der prächtigen Leistungen von Chor und Orchester aufs beste, hinterließ bei den zahlreich erschienenen Zuhörern einen vorzüglichen Eindruck und läßt mit Bestimmtheit auch ein gutes Gelingen der am Mittwoch den 17. November im großen Festhallsaal stattfindenden Aufführung erwarten.

□ Konzert Rudolph Ganz—Karl Wendling. Der Klaviervirtuose Rudolph Ganz, eine außergewöhnliche Erscheinung im Konzertsaal, wird im Verein mit dem hier wohlbestimmten Violinvirtuosen Agl.

Hügel in den Wald, zum stillen, einsamen Friedhof. Hier sprach nach dem Geistlichen Professor L. Dill die folgenden schönen Worte:

„Im Auftrage des Kollegiums der Akademie lege ich diesen Kranz am Grabe des lieben Kollegen Schmid-Neutte nieder. Unsere Akademie verliert in dem Dahingegangenen eine hochgeschätzte Kraft, sie erleidet einen tiefstschmerzlichen Verlust. Schmid-Neutte war sowohl als Künstler wie als Lehrer und Mensch eine höchst eigenartige, marante Persönlichkeit. Was er schuf, sprach und tat, verriet immer Energie, Kraft und Innerlichkeit. Er hatte stets etwas Gewaltiges. Die Figuren, die er malte, waren groß empfunden, gigantisch, stilloos und edel, seine Farbe vornehm und harmonisch. Als Zeichner suchte er seinesgleichen. Der Lehrer Schmid-Neutte war geradezu eine Persönlichkeit. Von aller Herren Länder strömte ihm die Jugend zu. Die Stadt Karlsruhe, deren Ruhm als Kunststadt er rechtlich mehrte, wird dankbar sein Andenken ehren. Der Mensch Schmid-Neutte entsprach an Größe dem Lehrer und Künstler! Ein Wort möge ihn kennzeichnen — das Wort: Leidenschaft. Leidenschaft in jeglicher Richtung! Unter dem Mantel eines robusten, oft etwas knorrigen Außersens barg er ein echtes Tiroler Herz. Seinen Schülern war er ein Freund und Vater.“

Nimm nun, lieber Kollege, den letzten Gruß der Akademie, der Du ein so eifriger und liebevoller Diener warst und die Dir stets ein freundliches Andenken bewahren wird.“

Ferner wurden noch Kränze namens des engern Freundeskreises, der Studierenden der Großh. Akademie, der älteren Schüler, der Malerinnenschule und des Vereins bildender Künstler Karlsruhe niedergelegt, begleitet von kurzen, herzlichen Ansprachen. Hiermit schloß die Feier. Ihr Verlauf war schlicht und einfach, wie das Leben Schmid's selbst.

## Gerichtszeitung.

— Leipzig, 15. Nov. Das Reichsgericht hat die Revision des Abbees Wetterke gegen seine Beurteilung im Verleumdungsprozess Gneise verworfen.

hd Köln, 16. Nov. (Tel.) Das Gericht verhängte über den internationalen Taschendieb Max Rosenthal, der sein Handwerk hauptsächlich in D-Büden ausübte, eine Strafe von 4 Jahren 10 Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 8 Jahre Zuchthaus beantragt.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

# Pforzheim, 16. Nov. Das gestrige Konzert des hiesigen Musikvereins war besonders bemerkenswert. Herr Wilhelm Bachhaus, der letzten Samstag sein pianistisches Können dem Karlsruhern vorführte und Fr. Elena Gerhardt, welche die Residenz heute abend mit ihrem Gesang erfreuen wird, wirtten zusammen, unterstützt von dem Karlsruher Sänger Herrn Frh. Haas, der noch von seinem vorjährigen Konzert, der wunderbaren Vorführung der Müllerlieder, allen Musikliebenden im besten Andenken sein wird. Diese drei wertvollen Künstler boten fesselnde Leistungen, nicht nur in der Auswahl ihres vielseitigen Programms, sondern auch in der Verschiedenheit ihrer künstlerischen Persönlichkeiten: Bachhaus, dieser Klavierkünstler, der sein Spiel wie eine in Erz gegossene Notwendigkeit gestaltet; Elena Gerhardt, die mit Temperament und einer schönen Stimme begabt, volltönend diese ausströmen läßt, und Haas, der mit feinsten Gefühl alle feinsten musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten eindringlich warm zum Herzen des Hörers spricht. Herr Haas verfügt über ein schönes, reiches Stimm-Material, gehalten von einer ungewöhnlich klaren, technischen Durchführung, daß ihm die schwere Aufgabe, die Brahms'schen ersten Gesänge vorzutragen, restlos gelang. Diese ersten Gesänge sind wie ein Brüllstein für das Können eines Sängers, denn sie verlangen nicht nur Stimme und technische Beherrschung des musikalischen Vortrags, sondern es muß sich in der Wiebegrabe der schweren, tiefen Bibelsprüche das durchdrachte Studium eines voll ausgereiften Künstlers offenbaren. In diesem menschlich-musikalischen Sinne trug Herr Haas die vier zusammengesetzten Gesänge vor, und wir erhielten das umfassende Bild seines Künstleriums. Neben ihm übernahm als Pianist Herr Bachhaus, wenn man sein Spiel auch noch in der Erinnerung trägt, immer wieder durch die unglaublich erscheinende Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit, mit der er das technisch schwerste Klavierstück beherrscht. Es geht wie ein Stauen durch die zührende Menge, und begeistert läßt sie dem tiefen reinen Klang, dem klaren, wundergleichen Wohlklang, den er dem Instrument entlockt. Fr. Elena Gerhardt's Stimme hat ein ungemein zartes, weiches Piano; doch wenn sie schmelzend mit süßem Ton ein Lied singen, so durchdringt dann wieder ganz überraschend stark und voll den Raum erfüllend, ihre

mächtige Stimme. Dieser schöne Dreiklang von Künstlernamen und Künstlerleistungen wurde gefeiert mit reichem Beifall gelobt.

W. Heidelberg, 16. Nov. Das dritte Bachvereins-Konzert, brachte die Gdur-Symphonie von Haydn, Ouverture im italienischen Stil in Gdur von Mozart und die Ouverture zu Goldonis Lustspiel „Le Baruffe Chiolesse“ von Sinigaglia. Die Ouverture im italienischen Stil von Mozart ist ein prächtiges, vor allem im Anbange-Gebilde wunderbar ausdrucksreich gearbeitetes Werk. Generalmusikdirektor Wolfrum hatte fröhliches, blühendes Leben in seiner Wiedergabe. Die Ouverture von Sinigaglia ist ein überaus interessantes, lebendiges und langprächtiges Werk. Es ist keine Programmmusik zu Goldonis Lustspiel, sondern nur vom Inhalt angeregt. Das bewegte Leben und die muntere Heiterkeit des Lustspiels ist in schlichter Weise vom Komponisten verarbeitet worden, entsprechend der natürlichen Grazie, der Einfachheit, der gelunden Lebensfreudigkeit und seinen Empfinden, die den Werken Goldonis eigen sind. Generalmusikdirektor Wolfrum spielte die Ouverture mit einem kräftigen, lebendigen Zug und das Orchester hatte ein energisches Tempo und eine reiche Klangfülle. Gesangs-Solistin des Abends war Mademoiselle Eve Simons-Brüffel. Sie sang Arien von Mozart und Bellini und entzückte durch den Klang ihrer Stimme und die Brauour ihrer Technik.

— Stockholm, 16. Nov. (Tel.) „Swenska Dagbladet“ zufolge wird der diesjährige Nobelpreis für Physik zwischen dem Erfinder der drahtlosen Telegraphie Marconi und dem Straßburger Professor Karl Ferdinand Braun, dem Verbesserer dieser Telegraphie, verteilt.

## Ludwig Schmid-Neutte †.

— Ueber die schon gemeldete Beisetzung des Kunstmalers und Professors Schmid-Neutte auf dem Alenauer Friedhof wird der Redaktion geschrieben:

Es war gestern ein Wetter, just recht zum Abschiednehmen, als ein Kreis von Freunden, Kollegen und Schülern Schmid-Neuttes sich zu seiner Beerdigung auf der Alenan einfinden. Nach einer einfachen, würdigen kirchlichen Feier, deren Eindruck durch Chorgesänge noch gesteigert wurde, bewegte sich der Zug der Leidtragenden hinauf zum

Konzertmeister Karl Wendling-Stuttgart am Montag den 29. November im Museumsaal ein Konzert veranstalten. Das interessante Programm wird in Kürze veröffentlicht. Das Arrangement hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Rauh übernommen.

Die Bluttat in Gröchingen.

Gröchingen (A. Durlach), 16. Nov. (Privat.) Zu der furchtbaren Bluttat in der Zigarrenfabrik von Mezger (siehe heutiges Mittagblatt der „Bad. Presse“) erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

Der Täter, der 23jährige Zigarrenarbeiter Leo Wetter aus Malsch bei Heidelberg, ist am vergangenen Mittwoch in das Arbeiterpersonal der Mezger'schen Fabrik aufgenommen worden. Nach kurzer Tätigkeit dortselbst beanstandete er, daß in der Fabrik die Deckblätter entgegen dem in manchen Fabriken üblichen Gebrauch den Arbeitern unentrippt zugewiesen werden, wodurch seiner Ansicht nach den Arbeitern eine Lohnschmälerung zugefügt würde. Er wußte eine ganze Anzahl der übrigen in der Fabrik beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, die übrigens gleich ihm selbst der Tabakorganisation nicht angehören, für seine Anschauungen zu gewinnen und hoffte durch Streikdrohung den Inhaber der Firma zur Lieferung entrippter Deckblätter zu bewegen.

Die beiden getöteten Frauen, die 33jährige Frau Anna des in Karlsruhe wohnhaften Zigarrenarbeiters Dahm und die geschiedene Frau des Gewerkschaftsführers Philipp weigerten sich an dem Streik mitzumachen mit der Begründung, daß sie sich über zu geringen Lohn nicht zu beschweren hätten, und daß sie, wenn sie solche Beschwerden hätten, sich an ihre Organisation (die beiden Frauen gehörten der Tabak-Arbeiter-Organisation, deren Sitz in Stuttgart ist, an), wenden würden. Ueber diese Weigerung aufgebracht und vielleicht durch andere bis jetzt noch nicht aufgeklärte Umstände verärgert, beschloß Wetter, den beiden Frauen einen Denktettel zu geben, denn er äußerte sich schon einige Stunden vor der Tat den Arbeitskollegen gegenüber: „Ich höre heute auf und die beiden Frauen hören bestimmt auch auf.“

Gestern Montag nachmittag begab sich Wetter in der Vesperpause nach seiner Wohnung und holte sich dortselbst ein zweigehäufiges dolchartiges Messer, das er an einem Schleifstein noch vor der Tat schärfte. Als die Arbeit dann um 1/2 nach 5 Uhr wieder begonnen hatte und die beiden Frauen ruhig auf ihren Plätzen saßen, trat Wetter von hinten an die Frau Philipp heran und sprach ihr, ohne ein Wort zu sprechen, das Messer tief in den Rücken. Die Frau, die von dem Stich die Wirbelsäule zerschneiden wurde, sank sofort tot um. Gleich nach dieser Tat sprach Wetter auch die neben seinem ersten Opfer arbeitende Frau Dahm in den Rücken und versetzte ihr, als diese nach rückwärts umfiel, noch drei Stiche in die Brust und in den Hals. Dann ergreift er die Flucht und eilte nach seiner in der Reithofstraße Nr. 1 gelegenen Wohnung, woselbst er sich einen Stich in die Brust beibrachte, u. als dieser nicht tödlich wirkte, sich an einer Vorhangslehre an seinem Bettposten aufhängte.

Arbeiter der Firma, deren Inhaber verzeiht war, benachrichtigten sofort die Polizei, die sich alsbald nach der Wohnung des Wetter begab, diesen aber nur noch als Leiche abschneiden konnte.

Heute vormittag 11 Uhr erschien eine Gerichtskommission aus Durlach am Orte der Tat, die den Tatbestand aufnahm und die weiteren Anordnungen bezüglich der drei Leichen traf. Nach den vorliegenden Umständen ist die schreckliche Tat lediglich einer gehässigen Aufregung des Wetter wegen Nichtteilnahme der beiden ermordeten Frauen an der geplanten Bewegung zu Gunsten der schon ausgesprochenen Tabaklieferungsfrage zurückzuführen.

Es ist eine eigenartige Erscheinung, daß der Mörder sich gerade diese Opfer suchte, die beide der Organisation angehörten und mit ihrem Verdienst, der auch recht auskömmlich war, zufrieden waren, während der Mörder selbst nicht organisiert war und aus reiner persönlicher Unzufriedenheit und Streiklust handelte.

Vermischtes.

Berlin, 16. Nov. (Tel.) In die Steuerkasse in Lichtenberg wurde heute nacht ein Einbruch verübt. Die Diebe erbrachen den Geldschrank und entnahmen daraus eine Menge Bargeld. Es ist noch nicht möglich gewesen, den genauen Betrag festzustellen. Polizei hat sich mit Hund auf die Verfolgung der Eindringler gemacht.

Berlin, 16. Nov. Ein Selbstmordversuch unter erschwerenden Umständen, durch den das Gerücht von einem Mord entstand, erregte gestern in einem großen Hotel der Friedrichstadt ungeheures Aufsehen. Dort hatte sich vor 8 Tagen der Advokat Grotki aus Krakau einlogiert. Als er gestern morgen nicht öffnete, drang die Direktion mit Gewalt ein. Grotki war nicht zu finden, wohl aber war das ganze Zimmer mit Blut bedeckt, was den Verdacht eines Verbrechen nahe legte. Grotki hatte sich jedoch mit Sublimat zu vergiften versucht. Dann brachte er sich etwa 50 Stiche mit einem Rasiermesser am ganzen Körper bei, wusch das Blut ab, verband die Wunden und begab sich in eine Charlottenburger Badeanstalt. Dasselbst wollte er sich ertränken. Der Wärter fand ihn nach einer Stunde bewußtlos auf. Er wurde in ein Krankenhaus in Berlin-Westend gebracht.

Essen, 16. Nov. (Tel.) In Walsum gelang es der Polizei, eine Falschmünzfabrik zu verhaften, die falsche Hundertmarkscheine herstellte.

Köln, 16. Nov. (Tel.) Das Urteil im Kölner Kurpfuscherverfahren, der seit einiger Zeit die hiesige Strafkammer beschäftigt, ist gestern gefällt worden. Der Hauptangeklagte, Apotheker Weinert, ist als ärztliche Praxis seines Schwiegervaters angeeignet und sich als Arzt ausgegeben hatte, wurde zu 20 Monaten Gefängnis verurteilt, worin 3 Monate Gefängnis inbegreifen sind, die Weinert vom Landgericht Meinerzberg erhalten hat. Die mit unter Anklage stehenden weiblichen Personen, die Weinerts Geschäftspraktiken unterstüzt haben sollen, wurden freigesprochen.

München, 15. Nov. (Tel.) Wie die „Münch. Neuest. Nachr.“ melden, ist bei den Mannschaften des 1. Infanterie-Regiments die Genidstarr ausgebrochen. Ein Mann der 9. Kom-

pagnie ist gestern gestorben. Die 9. und 10. Kompagnie wurden isoliert.

Der Fall Steinheil.

Paris, 16. Nov. (Tel.) Dem „Figaro“ zufolge ist Frau Steinheil nach ihrer Freilassung in eine Wasserheilanstalt in Vessinet bei Paris gebracht worden, wo sie unter dem Namen einer Frau Dumont einige Zeit verbringen wird.

Es sind übrigens Frau Steinheil bereits verschiedene Angebote gemacht worden, in Varietes aufzutreten; sie hat jedoch bisher über ihre Zukunft noch keine Entscheidung gefaßt.

M.E. Paris, 16. 11. (Privat.) Madame Steinheil erheilt, wie die Blätter melden, durch ihren Advokaten von dem Großindustriellen Bordenet eine jährliche Rente von 16 000 Franken auf Lebenszeit zugesichert.

Unglücksfälle.

Berlin, 16. Nov. (Tel.) Infolge einer Benzinexplosion entstand in einer Drogerie in der Blücherstraße eine gewaltige Feuersbrunst. Der Inhalt der Drogeriehandlung und der anstehenden Gastwirtschaft wurde vernichtet. Durchschlagende Flammen, welche durch einen Luftstich bis zum Dachstuhl emporloderten, verursachten in den dem Luftstich zugewandten Wohnungen Brände. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Chemnitz, 16. Nov. (Tel.) Gestern abend entstand in der Wohnung der Witwe Frömming dadurch Feuer, daß ein Kind eine brennende Petroleumlampe umwarf. Zwei Kinder der Witwe erlitten schwere Brandwunden. Das jüngste starb bald darauf, während das ältere kaum mit dem Leben davonkommen wird. Der Großvater, dem die Aufsicht über die Kinder anvertraut war, hat sich erhängt.

hd Reuthe, 16. Nov. (Tel.) Der Güter-Expedient Glowin in Jaworzno begab sich auf ein Feld, auf dem sich eine Kiesgrube befindet, wobei sein Hund in eine Aushöhlung geriet und nicht mehr zum Vorschein kam. Glowin stieg in die Höhle hinab, kam aber auch nicht mehr wieder. Sein Vater und sein Sohn gingen ihm nach. Doch auch sie kehrten nicht mehr zurück. In der Kiesgrube waren Wetter vorhanden, die den Tod der drei Menschen und des Hundes herbeigeführt haben.

hd Essen (Ruhr), 16. Nov. (Tel.) In Freienohl in Westfalen erkrankte eine ganze Familie unter Vergiftungserscheinungen. Das Dienstmädchen hatte bei der Bereitung der Speisen statt Rüböl Fuchsbodenöl verwendet. Sämtliche Familienmitglieder schweben in Lebensgefahr.

Paris, 16. Nov. Nach einer Depesche aus Las Palmas hatten sich durch die Unvorsichtigkeit mehrerer Leute, welche in einer Felsgrube bei San Mateo ein Bidnit veranstalteten, die in dieser Grube aufbewahrten Pulvervorräte entzündet und explodierten. Die Grotte stürzte zusammen; aus den Trümmern wurden bisher zwei Tote und drei tödlich Verletzte sowie sechs schwer Verwundete hervorgezogen.

hd Petersburg, 16. Nov. (Tel.) Im Schwarzen Meer ist der türkische Kohlendampfer „Hilichia“ gesunken. Insgesamt 28 Passagiere und ein großer Teil der Besatzung sind ertrunken.

Vom Wetter.

Berlin, 16. Nov. (Tel.) Der orkanartige Sturm am Ende der letzten Woche wurde auch 2 Flugmaschinen auf dem Marsfeld bei Döblich verhängnisvoll. Beide Aeroplane, ein Schuber'scher Drachensieger und ein Eindecker wurden von herabfallenden Trümmern des Daches stark beschädigt, das der Sturm abdeckte.

hd London, 16. Nov. (Tel.) Nach hiesigen Meldungen ist die Verbindung mit Kingston auf Jamaica, die durch den Orkan zerstört war, wieder hergestellt.

Eine Londoner Firma erhielt ein Privattelegramm mit der Nachricht, daß die Ueberschwemmungen an den Niederlassungen der Firma für über eine Million Schaden angerichtet haben.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Dresden, 16. Nov. Die sächsische Regierung veröffentlicht einen Geheftentwurf über Einführung gewählter Arbeiter-Ausschüsse zur Ueberwachung der Betriebsicherheit in allen über 30 Arbeiter beschäftigenden Großbetrieben, nachdem die Verusche der Regierung, die Unternehmer zur freiwilligen Einführung von Arbeiterkontrolloren zu veranlassen, gescheitert sind.

Darmstadt, 16. Nov. Die Zweite Kammer trat heute vormittag wieder zusammen. Vizepräsident Korell leitete die Sitzung. Die Kammer wird sich in der gegenwärtigen Tagung hauptsächlich mit der Beratung der Wahlrechtsreformvorlage zu beschäftigen haben, mit der morgen begonnen werden soll.

Stuttgart, 16. Nov. Der Reichskanzler, dessen Besuch am hiesigen Hofe im Laufe dieses Monats nach Rückkehr des Königspaares von Friedrichshafen in Aussicht genommen war, hat den König gebeten, diesen Besuch in anbetragt der bevorstehenden Tagung des Reichstages und der hieraus erwachsenden Arbeitslast noch einige Zeit verschieben zu dürfen. Schw. M.

Rom, 16. Nov. Von hier wird mehreren Blättern gemeldet, daß der Bischof von Nancy, Monsgr. Lucinas, von dem Schreiben, welches ihm anlässlich seiner Wahlflugschrift vom Papst zugegangen war, nur jenen Teil veröffentlicht hat, der die Botsprüche enthält, daß er jedoch die kritischeren Bemerkungen des Papstes weggelassen habe. Dieses Vorgehen habe im Vatikan einen peinlichen Eindruck gemacht und den Papst mit großer Entrüstung erfüllt.

hd Mailand, 16. Nov. „Secolo“ berichtet aus Lima (Peru), daß der Bischof von Cuzco von einem Anarchisten ermordet worden ist. Der Attentäter näherte sich dem Wagen des Bischofs und schleuderte eine Bombe gegen ihn.

Der Bischof verstarb einige Minuten nach dem Attentat an den erlittenen Verletzungen. Der ihn begleitende Sekretär wurde ebenfalls verwundet. Der Attentäter beging dann Selbstmord. London, 16. Nov. (Privat.) Der gestrige Ministerrat beschloß, dem Vizekönig von Indien die Vollmacht auf Verhängung des Belagerungszustandes über Indien zu erteilen.

hd Petersburg, 16. Nov. Die Ernennung Timaschew zum Handelsminister wird in Finanz- und Handelskreisen als eine Uenderung des Kurzes der russischen Handelspolitik angesehen.

Zur Lage in Frankreich.

M.E. Paris, 16. Nov. (Privat.) Wie verlautet, haben die Generale des französischen Armeekorps eine gemeinsame Pittschrist an das Kriegsministerium gerichtet, in welcher sie im Namen der Armee die Wiederbestellung des Generals d'Amade in den aktiven Dienst erbitten.

Paris, 16. Nov. Die mit Spannung erwartete Erklärung, die der Ministerpräsident in der Frage der neuen Steuer-vorlagen in der Kammer abgeben wird, wird schon heute erfolgen. Es heißt, daß Briand in dieser Rede, die hauptsächlich einen politischen Charakter haben wird, auch den vom Episkopat gegen die weltliche Schule unternommenen Kampf zur Sprache bringen und die Angriffe der Geistlichkeit sehr entschieden zurückweisen wird.

Paris, 16. Nov. Die Gruppe der geeinigten Sozialisten beschloß, mehrere der vom Finanzminister vorgeschlagenen Steuern, darunter die bei Einführung von Schantwirtschaften zu zahlende Taxe, die Erhöhung der Alkohol- und Ursprungsvignettensteuer für Weine und Liköre, sowie die Erhöhung der Tabaksteuer, abzulehnen.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 16. Nov. (Tel.) Die Botschafter der Schuttmächte bei der Pforte überreichten der Pforte den abtenden Beiseid auf die türkische Note betreffend Areta.

Konstantinopel, 15. Nov. Die Kammer wählte zu Vizepräsidenten die beiden Kandidaten der Jungtürken, den Geistlichen Mustafa Nazim und den Araber Elbostani.

M.E. Konstantinopel, 16. Nov. (Privat.) „Sabah“ veröffentlicht ein Interview mit dem Marineminister, der die Aufstellung eines außerordentlichen Marinebudgets für Neubauten ankündigte und erklärte, da die für Brasilien gebauten Schiffe der Türkei nicht konvenieren, müssen neue bestellt werden. Das Marineministerium plane erstlich den Bau von 1-3 Dreadnoughts.

Saloniki, 15. Nov. Vier Bataillone und zwei Gebirgsbatterien gehen vorläufig an die griechische Grenze, um den Uebertritt von Banden zu verhindern.

Die Lage in Griechenland.

Athen, 16. Nov. Gerüchweise verlautet, daß sich die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Militär-Liga und mehreren Offizieren, die aus der Unteroffizierschule hervorgegangen sind, verschärft haben. Zwischen dem Premierminister, dem Kriegsminister und der Militärpartei fand eine Beratung statt und es ist Hoffnung vorhanden, daß die Differenzen beigelegt werden.

In Eleusis kam es gestern zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen der Polizei und betrunkenen Kretensern, wobei an beiden Seiten je drei Personen getötet wurden.

Weiteren Text siehe Seite 4, 5 und 6.

TÜRK & PABST'S Mayonnaise & Gironde-Senf. Delicatess & Gironde-Senf. 8246a

Kauft nur Petersburger Gummischeuhe Halbarstes daher billigstes Fabrikat. Nur echt mit Dreieck. 1860 T.R.A.P.M. C. NETEPBYPTO Marke auf der Sohle.

Sustentod Sustentod-Tabletten oder Sustentod-Tropfen (N. patentamtlich geschützt) helfen bei Husten, Keuchhusten, Brustschmerzen, Katarrhe überaus schnell, laut unzähligen Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand. Goldene Medaillen: London, Berlin, Paris, W. 1. - Sie für gibt es nichts „angenehmlicheres“. Haupt-Depot für Karlsruhe: Internationale Apotheke, W. Waagen, Kaiserstraße 80. In Durlach: Jundts Einhorn-Apotheke.

Kochherde neueste Konstruktion, unter voller Garantie schwarz und emailliert in grösster Auswahl, zu sehr billigen Preisen und Rabattmarken. Hammer & Helbling, Kaiserstr. 155 Erstes Magazin für komplette Kücheneinrichtungen.

Einen Augenblick, verehrte Hausfrau, wollen Sie bitte folgendes aufmerksam lesen: Nicht nur für die Wäsche, sondern auch zur gründlichen und bequemen Reinigung der Fußböden, Türen, Fenster, Geschirre eignet sich — wie bekannt — vortrefflich das garantiert unschädliche Dr. Thompsons Seifenpulver. Seit 30 Jahren überall erhältlich. 1/2 Pfd.-Paket 15 Pfennig.



### Bach-Verein Karlsruhe (E. V.)

Unter dem Protektorat Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden.

Mittwoch den 17. November 1909, abends 8 Uhr, im großen Saale der Feilhalle

## Fünfzehntes Konzert. Die Jahreszeiten.

Oratorium in 4 Abteilungen von Josef Haydn.

#### Ausführende:

Hildegard Schumacher (Sopran), Heiner Kühleborn-Berlin (Tenor), Adolf Müller-Frankfurt (Bass), der Chor des Bachvereins, das Großherzogliche Hoforchester mit Konzertmeister Deman.

Dirigent Max Brauer, Grossh. Hofkirchenmusikdirektor.

Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintritt der Vereinsmitglieder gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten. Numerierte Platzkarten für Mitglieder zu 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert erhältlich.

Für die Vereinsmitglieder sind vorbehalten: Im Saal rechts die Abteilung I und die zwei ersten Reihen der Abteilung II, auf der unteren Galerie rechts die Abteilung I u. II, auf der oberen Galerie rechts die 1., 2. und 3. Balkenreihe. Der Zugang zu allen diesen Plätzen ist durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal zu nehmen. Mitglieder, welche ohne im Besitz von Platzkarten zu sein, die obere Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen ihrer Mitglieds- bzw. Beikarten, die vom Stadtratsekretariat abgestempelt, für die vorbehaltenen Plätze gültige Lahlkarte.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zum Preise von Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 und 1.— in sämtlichen Musikalienhandlungen, für numerierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert. 16202.2.2

Hauptprobe (nur für Vereinsmitglieder) Montag den 15. Novbr., abends 8 Uhr.

### Hornberg.

#### Schwarzwaldbahn.

Freitag den 19. November, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus hier ein

#### Müllereianwesen

öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem zweistöck., massiven Wohnhaus mit eingerichteter Mahlmühle und 5 Zimmerwohnung mit Zubehör. Die zugehörige Ausgebauten

#### 24 H.P. Wasserkraft

kann durch zweckmäßigen Ausbau bis 40 H.P. gesteigert werden. Sie wird a. St. neben der Mühle noch für Erzeugung elektr. Lichtes für eigenen und fremden Gebrauch wie a. Betrieb einer Kreissäge für Brennholz (ca. 800 m p. N.) nutzbar gemacht. Anwesen eignet sich auch zu Heimen Fabrikbetrieb. Vergrößerung nicht ausgeschlossen.

Schätzungspreis mit Zubehör. . . . . 35 800 Mk.

Zahlungsbedingungen sehr günstig. . . . .

Aufschlag erfolgt im Termin unbedingt. . . . .

Das Anwesen kann jederzeit vorher besichtigt werden; unterzeichnete Stelle ist zu weiteren Auskünften gerne bereit. 9665a

Die Verwaltung der städtischen Sparkasse.

## Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen.

Garantie für jedes Paar. 16589

## Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Sie erhalten 100 Rollm. od. 60 Brath. od. 80 Büfl. gratis. Wenn Sie 325 Voll-Jahr nicht so groß u. schön a 10 W. befl. 1/2 Pf. a 5 Pf. halbe gabl Brod. 3 1/2 W. ca. 300— E. Degener, Seingießerei-Export Zwinmünde 20. — 80 Büfl. 3 W! 60 Brath. 3 W. 100 Rollm. od. Bismber 3 W. 10079a

## Spottbillig! Schlafzimmer-Einrichtung

nussbaum, neu, modern mit 6% Extra-Nachlass abzugeben Kaiserstrasse 186. 16591

### Gutes

## Beitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die

Expedition der „Bad. Presse“.

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das best. Rasiermesser Karl Hummel, Karlsruhe, Berderstr. 13, Tel. 1547.

## Großer Gelegenheitsverkauf wegen Geschäftsveränderung

Diesem Verkaufe unterstelle ich mein gesamtes Warenlager bei ganz bedeutend ermäßigten Preisen, nur bekannt gute Qualitäten in 16570

# Leibwäsche Tischwäsche Bettwäsche Küchenwäsche.

Grosse Posten weiße, crème u. schwarze Spitzen bis 80% unter bisherigem Preis. Ferner Stickereireste aller Art, für Damenwäsche, teilweise bis zu 60% im Preise ermässigt.

## Hoflieferant Franz Perrin Kaiserstrasse 124 h

Rabattmarken! Keine Auswahlendungen!



## Holzgaloschen

Besonders preiswert!

Kinder No. 24-30 <b>48</b> s	Knaben u. Mädchen No. 31-35 <b>58</b> s
Damen No. 36-39 <b>88</b> s	Herren No. 40-48 <b>98</b> s

## Warme Salbandschuhe

je nach Grösse von 25 s bis 59 s



## Holzstiefel

warm gefüttert, mit zwei Seitenschellen

### Enorm billig!

Damen . . . . .	M. 1.98
Herren . . . . .	M. 2.25
Dasselbe, mit verstellbarer Leiterschelle	
Damen M. 2.25	Herren M. 2.45

## Für Kinder

gefütterte Holzstiefel zum Schnüren

No. 25-28	29-30	31-33	34-35
<b>1.40</b>	<b>1.55</b>	<b>1.68</b>	<b>1.78</b>

## C. Korintenberg

Karlsruhe Spezial-Schuhhaus Kaiserstrasse 118.

### Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen  
Lokomoile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebs-einrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billig abzugeben 9431\*

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Zwickhau Nr. 30.

Aus einer Konfursmasse ist ein

## Steinbruch

ganz nahe bei Durlach, mit vorzüglichem Steinmaterial billig zu verkaufen.

Anfragen an 10094a Dr. Panther, Mannheim A.3.3.

Füllösen, eiserne, noch gut erhalten, sind zu verkaufen. B41024 Ludwigwilmstr. 15, IV. 1.



Normale Kinderfüße

## Albert Heil

Erbprinzenstraße 2.

Maßgeschäft feiner Schuhwaren  
Orthopädische Beschuhungen.



Erwachsene Füße bei Tragen beengenden Schuhwerks

### Semi-Emailschmuck

fertigt in eigener Werkstätte und bittet um baldige Aufträge. Für die Ausführung garantiert.

Friedrich Abt, Waldstraße 31, Werkstätte B41106 im Hof, rechts. 4.1

### Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert  
Suhlflehterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 13656 \*

### In Konstanz

Bodensee, ist in guter Lage ein kleineres, aber gut gebendes Kolonial- und Delikatessengeschäft mit guter Kundenchaft, besonderer Verhältnisse halber zu vermieten oder zur Führung zu übergeben. Das Geschäft könnte auch von einem gepandten, alleinstehenden Fräulein oder Witwe übernommen werden. Die Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Gefl. Anfragen unter S. C. 9558 an Rudolf Mosse, Stuttgart erb. 9907a8.2

### Alles Ia frisch u. lecker!

## 60 ff Sprött

1 Stk sehr schöner Lachs.  
1 schöner fett. Rauchsalz  
20 schöne frische Büflg. 1000gr  
40 ff Delikatess u. Brather.  
20 la Rollm. u. Bismber  
5 ff M. Her. 1 Fischloch.  
u 1 Pfd. beste Erdbeher.  
u 1 Dof. ff. Gelechering  
12 ff Sort. zuf. 3 W.  
E. Degener, Zwinmünde 68.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehalts I bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Gerichtsvollzieher Albert Groß in Pforzheim.

Berufen:

Aktuar Eugen Altenbach beim Amtsgericht Wertheim zum Notariat Krautheim.

Zugewiesen:

Aktuar Peter Grabendörfer dem Amtsgericht Wertheim, Kanzleigehilfe Wilhelm Weber beim Amtsgericht Mannheim der Direktion des Landesgefängnisses daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Dem Verwaltungsgeshilfen Heinrich Grüber beim akademischen Krankenhaus in Heidelberg; den Hilfsaufsehern Wilhelm Mecher beim Landesgefängnis Freiburg und Ernst Jandl beim Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz, unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern.

Beurlaubt:

Aktuar Oskar Sillmann, zurzeit beim Amtsgericht Kenzingen zwecks Uebertretts in den Dienst Konstanz.

Uebertreten:

Dem Polizeiergeanten Wilhelm Schäfer aus Kenzingen eine Dienerschaft am pathologisch-anatomischen Institut der Universität Heidelberg.

Entlassen:

Büroangehilfe Johann Kopper beim Notariat Krautheim auf Ansuchen.

Katholischer Oberkirchenrat.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Den Schreibgehilfen: Albrecht Jöller bei der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse in Karlsruhe; Karl Tränklein bei der Pfläzger Katholischen Kirchensteuerkasse in Heidelberg; Karl Kober bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Karlsruhe und Rudolf Lattner bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Gendarm Johann Köhler zum Schreibbeamten beim Ministerium des Innern mit der Amtsbezeichnung Kanzleiaffistent.

Zurückgekehrt:

Schumann Julius Vöttger in Freiburg; Schumann Karl Krehler in Karlsruhe.

Gefördert:

Dem Schumann August Wadenbach in Freiburg.

Entlassen:

Schumann Ernst Peter in Karlsruhe.

Gestorben:

Schumann Johann Nepomuk Feitschi in Pforzheim.

Großh. Landesgewerkeamt.

Zugewiesen wurden:

Die Gewerbeschulandabiten Artur Straub in Karlsruhe und Friedrich Gertter in Durlach als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Bretten bzw. Karlsruhe.

Großh. Verwaltungshof.

Etatmäßig angestellt:

Therese Günther und Marie Steinert, beide Wärterinnen bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Dem Matthäus Ihle; dem Julius Rothermel und dem Johann Schuster, sämtliche Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch; dem Johann Gerber, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Jilleanau.

Entlassen auf Ansuchen:

Anna Wollenrad, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Zoll- und Steuerverwaltung.

Berufen:

Der Zolleinnehmer Robert Knörzer in Kötten nach Gailingen; der Postenführer Johannes Kubberger in Bodman unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers nach Waldshut; die Grenzaufseher Franz Valentin Dehling in Arlen nach Ergingen, Karl Schwender in Ergingen nach Arlen, Georg Zimmerer in Waldshut nach Kadelburg und mit den Geschäften des Postenführers daselbst betraut.

Etatmäßig angestellt:

Der Kanzleigehilfe Adolf Berthold in Karlsruhe als Kanzleiaffistent; der Grenzaufseher Julius Greiner in Bietingen.

In den Ruhestand versetzt:

Der Grenzaufseher Albert Rauch in Wöhl.

Gestorben:

Die Untererheber Bernhard Plum in Nöggenhüsch und Eduard Mierel in Honau.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Häupler, Simon, Unterl. in Hüngheim, wird Hauptl. in Reichenbuch.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Effinger, Franz, von Schelingen nach Muzingen.

Ull, Jakob, von Söllingen nach Rintlingen.

Unhändige Lehrer:

Algaier, Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Seelbach.

Arnold, Josef, Unterl., von Oberjünswald nach Jach.

Bellem, Johann, Hilfsl. in Heidelberg, wird Unterl. daselbst.

Birkenfeld, Elisabeth, Schulkandidatin, als Unterl. nach Häufern.

Braun, Eugen, Schulverw. von Muzingen nach Schelingen.

Brell, Karl, Unterl., von Heidelberg nach Eppingen.

Bühler, Ernst, als Hilfsl. nach Wittenschwand.

Diedelheimer, Alexander, als Hilfsl. nach Sandhofen.

Ed, Theodor, Unterl. in Wöhrenbach, als Schulverw. nach Pfohren.

Filling, Emil, Hilfsl. von Baden nach Rindbach.

Freib, Albert, Unterl., von Freiburg nach Nimbura.

Göckmann, Annelie, Schulkandidatin, als Unterl. nach Gerlachsheim.

Grimm, Emil, Hilfsl. in Bregingen, als Unterl. nach Hüngheim.

Grimm, Hermann, Unterl., von Zehlingen nach Hofweier.

Grimm, Marie, Schulkand., nicht als Hilfsl. nach Offenburg.

Heimann, Karl, als Schulverw. nach Grünsfeld.

Heppner, Andreas, Unterl. in Nimbura, wird Schulverw. daselbst.

Hofner, Albert, Hilfsl. in Freiburg, wird Unterl. daselbst.

Hollerbach, Alfons, Hilfsl. in Ippingen, wird Unterl. daselbst.

Jele, Ferdinand, Unterl., von Tannheim nach Wöhrenbach.

Knobloch, August, Schulverw., von Steinlingen nach Großsachsen.

Kunz, Eugen, Unterl., von Jach nach Oberjünswald.

Lais, Elisabeth, Hilfslehrerin in Freiburg, wird Unterl. daselbst.

Müller, Elisabeth, Schulverw. in Großsachsen, wird Unterl. daselbst.

Sänger, Marie, Schulkand., als Unterl. nach Tannheim.

Schweib, Oskar, Unterl., von Erzingen nach Zehlingen.

Tausel, Ernst, Unterl. von Hofweier, wird Schulverw. daselbst.

Volz, Wilhelmine, Schulkand., als Unterl. nach Pforzheim.

Wächter, Karl, Unterl. von Schönenbach nach Horrenberg.

Wächter, Friedrich, Unterl. in Großsachsen, als Schulverw. nach Retzlaref.

3. Aus dem Schuldienste ausgetreten:

Gottstein, Klara, Unterl. in Bruchsal.

Handel und Verkehr.

# Karlsruhe, 16. Nov. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 9.-13. September folgendermaßen: Angelommen sind 3 Schiffe mit Stüdgut; je 2 Schiffe leer und mit Kohlen sowie ein Schiff mit Weizen. Abgegangen sind 12 Schiffe leer, 6 Schiffe mit Holz, 3 Schiffe mit Stüdgut und je 1 Schiff mit Brettern, Steinen, Altschrott und Gerste.

Karlsruhe, 13. November. A. Schlachthof. In der Zeit vom 8. Nov. bis 13. Nov. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1234 Stück Vieh und zwar: 266 Großvieh (88 Ochsen, 71 Kühe, 63 Rinder, 44 Füllen), 383 Rinder, 471 Schweine, 93 Hammel, 11 Ziegen, 2 Kitzlein, 1 Esel, 7 Pferde. 11386 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 29930 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 21 Ochsen, 31 Füllen, 66 Rinder, 50 Kühe, 294 Rinder, 0 Schafe, 1 Ziege, 655 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Dual. 79-81 M., 2. Dual. 76-78 M., 3. Dual. 73 bis 75 M., für Füllen 1. Dual. 68-70 M., 2. Dual. 66-68 M., 3. Dual. 63-65 M., für Rinder 1. Dual. 77-79 M., 2. Dual. 74-76 M., für Kühe 1. Dual. 65-70 M., 2. Dual. 54-62 M., 3. Dual. 50-54 M., für Rinder 1. Dual. 90-93 M., 2. Dual. 85-88 M., 3. Dual. 81-83 M., für Schafe 00-00 M., für Schweine 1. Dual. 77-79 M., 2. Dual. 00-00 M., Sauen und Eber 00-00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0 00-0 00 M. pro Stück. Tendenz: laugsam.

Durlach, 13. Nov. Der heutige Schweinemarkt war besetzt mit 138 Käufern und 341 Ferkeln, die sämtlich abgesetzt wurden. Preis per Paar: Käufer 35-75 M., Ferkel 15-26 M. Für gute Ware wurden annehmbare Preise erzielt.

Bücherei.

Unter dem Titel „Die Seele des Staates“ erscheint soeben in E. Pierjans Verlag in Dresden eine Schrift des früheren Großgrundbesizers Georg Philipp. Der Verfasser bekämpft unsere Agrarpolitik literarisch seit dem Jahre 1898. Er ist dabei ein Praktiker, der auf außerordentliche Erfolge in seinem Berufe zurücksehen darf. Als Grund für diesen Erfolg führt er in der jetzt vorliegenden Schrift an, dass er sich stets ganz seinem Landwirtschaftsberufe hingab. Philipp geht diesmal mit der Regierung hart ins Gericht, weil sie immer und immer wieder die Landwirtschaft aus der Staatskasse mit den größten Opfern für die Allgemeinheit in ihrer Politik unterstützt habe, ohne den notwendigen Landbesitzern ihre Verantwortlichkeiten, die ihre Kraft verplündern, vorher abgenommen zu haben, und wie sie so die Politik aus höchster Zeit. Der Verfasser sagt, dass eine verantwortungslose Regierung unserer Zeit den Stempel aufdrückt, nachdem Fürst Bülow als erster verantwortlicher Staatsbeamter — der nur wie einer alle Wünsche und Forderungen der Landwirtschaft zu berücksichtigen suchte — der inneren Verwaltung nach agrarischem Prinzip seiner Verantwortung vordem Staatsganzen verweigert hat. Seilige Vaterlandspflanz des deutschen Volkes ist es deshalb, fährt Philipp fort, sich gegen die augenblicklichen Zustände zu wehren. Er fordert von der Regierung die „verantwortungsvolle Verwaltung der unsere Weltordnung erhaltenden Wahrheitsbetätigung als die zeitgemäße Weiterentwicklung der Religion, ohne die sie nicht imstande sein wird, dem Vaterlande fernerhin zum Wohle zu dienen.“ In unserer auf dem Einheitsgedanken aufgebauten Staatsgemeinschaft ist das heutige Wirtschaftssystem zugunsten, fürs Wohlleben einer bevorzugten Klasse verfassungswidrig und noch kein Zeichen ewiger Herrlichkeit für unsere Völker.

Bau und rissig erscheint die Haut, wenn sie nicht in der richtigen Weise gepflegt wird. Als bestes Mittel hat sich seit Jahren die Myrrholinse bewährt, die durch den Auzug des Myrrhols eine ganz eigenartige Schweißwirkung auf die Haut besitzt.

Advertisement for OSRAM-LAMPE. Features: 1/2 PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT. Includes a table comparing OSRAM lamps with other types.

Advertisement for Sprechmaschine. Features: Das schönste Weihnachts-Geschenk. Includes an image of a gramophone.

Advertisement for D. Reis, Kronenstrasse 37/39. Features: Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume. Includes an image of a table and chairs.

Advertisement for Suche Vertrauensstellung. Text: Geschäftsgeh., fleiß. Kaufmann, zuverlässig, guter Rechner...

Advertisement for Rollbahnen. Text: Gleise, Weichen, Drehscheiben, Kippwagen, Schiebehöhen, Radsätze...

Advertisement for Billige Kerzen. Text: Für Hausfrauen! Elektro-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke...

Advertisement for Miet-Pianos. Text: Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Advertisement for Finanzbüro Kornsand. Text: Geschäftsgeh., fleiß. Kaufmann, zuverlässig, guter Rechner...

Advertisement for Damen. Text: best. Stand. find. Aufn. Sorgfält. Pflege u. Verhändl. Strengst. Diskret.

Advertisement for Adresskarten. Text: ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Advertisement for Coupé. Text: wenig gebraucht, gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 16. November.
Aus dem badischen Lehrerverein. Der Obmann des badischen Lehrervereins, Hauptlehrer Bau in Lichtental, erläßt eine Besamungsgabe, nach der laut Beschluß des Gesamtvorstandes vom 26. September ds. J. auch in diesem Jahre eine Sammlung von Weihnachtsgaben vorgenommen und der Ertrag derselben durch eine Kommission an die unterstützungsbedürftigen Witwen und Waisen vertheilt werden soll.

Vom badischen Ratsschreiberverein. Der badische Ratsschreiberverein zählte am 1. Juli d. J. 5 Ehren- und 1131 ordentliche und außerordentliche Mitglieder d. i. gegen das Vorjahr eine Zunahme um 95 Mitgliedern. Zwei neue Bezirksvereine in Bisingen und Ettlingen sind ebenfalls hinzugekommen.

Die Sterbestatistik des deutschen Werkmeisterverbandes umfaßt 31.867 Vereine mit 60.217 Mitgliedern und 6559 Witwen. Im Monat Oktober wurden an 69 männliche Mitglieder 44.530 M und an 62 Witwen 9795 M Sterbegeld bezahlt.

Photographische Gesellschaft Karlsruhe. Unter den vielen Wundervollen, die der menschliche Geist erkennen, ist die direkte Farbphotographie mit Autogram-Platten von Lumière-Lyon eines der staunenswertheiten und anziehendsten.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

Die Wirkung dieser Erfindung ist nicht nur aus dem Publikum, sondern auch in den verschiedenen Wissenschaften, des Kunstgewerbes, der Technik und Industrie glänzend bewährt. Um weiteren Kreisen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit des neuen, lang ersehnten Hilfsmittels zu geben, hat die Photographische Gesellschaft auf vergangenen Mittwoch in den Hörsaal für Maschinenbau der Friedrichs-Universität eingeladen.

11 Uhr vorm. in Aden; am 15. Prinz Heinrich 7 Uhr vorm. in Karlsruhe. Bittelfind 1 Uhr nachm. in Antwerpen, Bülow 8 Uhr nachm. in Neapel, Schleswig 2 Uhr nachm. in Alexandria, Raffert am 13. Hannover 4 Uhr nachm. Bravole Point; am 14. Würzburg 7 Uhr vorm. Odeon Ouefiant, Barbarossa 9 Uhr vorm. Dover, Helgoland 11 Uhr vorm. Caithbourne; am 15. Kronprinzessin Cecilie 8 Uhr nachm. Dover. Abgegangen am 12. König Albert 10 Uhr nachm. von Neapel; am 13. Bittelfind 6 Uhr nachm. von Bremerhaven, Prinzess Alice 7 Uhr nachm. von Saganah, Roland 7 Uhr nachm. von Vigo; am 14. Moon 8 Uhr vorm. von Algier, Fortum 6 Uhr nachm. von Port Said, Friedrich der Große 3 Uhr nachm. von Port Said, Tübingen 5 Uhr nachm. von Fundan; am 15. Kronprinzessin Cecilie 8 Uhr vorm. von Plymouth, Friedrich der Große 9 Uhr vorm. von Suez, Göttingen 2 Uhr nachm. von Melbourne, Helgoland 1 Uhr vorm. von Hamburg, Bülow 1 Uhr vorm. von Algier, König Albert 7 Uhr vorm. von Gibraltar, Berlin 12 Uhr vorm. von Gibraltar.

Telegraphische Kursberichte vom 16. November.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (16. November), and various financial data points including interest rates and exchange rates.

Wetterbericht des Zentralbureau für Meteorologie u. Hydrog. vom 16. November 1909.

Ein breites Band hohen Druckes zieht sich heute von einem über den britischen Inseln gelegenen Kern aus über die Nord- und Ostsee hin. Das getrennt über Frankreich und Süddeutschland erkennbare Depressionsgebiet hat sich auf die Alpen und auf Oberitalien verlagert; in der ganzen nördlichen Hälfte Mitteleuropas veranlaßt es Abwärt der Front anhalt. Die Depression wird sich voraussichtlich nur langsam entfernen. Voraussichtliche Witterung am Mittwoch, 17. November: West trüb, sanft nach Regen- und Schneefälle, latter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Marienthal.

Table with columns for date (November), time (Satm., Therm., Wind, Bewölktheit, Wind, Himmel), and weather observations for Marienthal.

Höchste Temperatur am 15. November 16.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.3. Niederschlagsmenge am 16. November 7.7 früh 11.2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. November früh: Lugano Regen 6°, Biarritz Regen 9°, Nizza wolfig 10°, Triest Regen 14°, Florenz bedeckt 15°, Rom bedeckt 16°.

Aus den Nachbarländern.

Speyer, 16. Nov. In den letzten Wochen wurden in den Wäldern der Vorderpfalz Duhende von verendeten Rehen gefunden, die an Krankheit zugrunde gegangen sind. Infolgedessen ist auch das Ergebnis der Jagd auf Rehe nicht so günstig, wie es anfangs den Anschein hatte. Auch in den Gebirgswäldern der Harz gehen Rehe zugrunde. Daß dort nicht soviel Kadaver gefunden werden, wie in der Ebene, liegt nur daran, daß sie von Füchsen verzehrt werden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 16. Nov. Angekommen am 13. 'Wittensberg' 1 Uhr nachm. in Antwerpen, 'Schwaben' 2 Uhr nachm. in Antwerpen; am 14. 'Prinzregent Luibold' 7 Uhr vorm. in Colombo, 'Goeben' 4 Uhr vorm. in Aden; am 15. 'Prinz Heinrich' 7 Uhr vorm. in Karlsruhe.

Willa zu verkaufen.

Wegen Todesfall ist die Willa Odenstraße 34, Offenbach, in bester Lage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Manufaktur, Kammern, Waschküche im Souterrain, Bier- und Obstgarten, zu verkaufen. Näheres bei Frau Hofsekretär Huber Wwe. dajelbit.



Grundstücks-Zwangversteigerung.

Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene Grundstück in Karlsruhe gelegen, im Grundbuch von Karlsruhe zur Zettel der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Witwens Anton Babel in Karlsruhe eingetragene Grundstück am Donnerstag, 30. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr, in dem durch das Notariat - in dem Diensträume Adlerstraße 23, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 75, Blatt 19, 25 am Gofreite Kronenstraße 44. Darauf stehen: ein Wohnhaus, vorne drei-, hinten vierstüdig, ein vierstüdig, Abtrittsanbau, ein Nebenstüd. Seitenbau (Malzdarre), ein Nebenstüd. Querbau, eine einstüdig, Wirtschaftshalle, ein dreistüdiges Wohnhaus (Wirtschaft) 'Sum Kronenstraße'. 'Anschlag' 125.000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einfind der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachmeldungen, insbesondere der Schenkungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechts, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, 13. November 1909. Groß. Notariat VII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Milch, Butter, Eiern, Zwieback, Bier und Reis für das hies. Krankenhaus für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910 soll vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Freitag den 3. Dezember ds. J., vormittags 9 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung, Poststraße 6, wofelbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten. Verwaltung des hies. Krankenhauses.

la. Hektographenmasse

empfehle billigt die Expedition der 'Bad. Presse'.

Bekanntmachung.

Am 18. Dezember 1909 gelangen die Bücher der beim unterzeichneten Regiment bestehenden Jubiläumssammlung 1870/71 an zwei Beiräten des Regiments aus dem Feldzuge 1866 und 1870/71, welche nachgeordneter Weise unbedeutend in bedrangte Lage gekommen sind, zur Verteilung. Bewerber um die Wohltat dieser Stiftung wollen ihre Gesuche, welche die Militärpapiere, sowie eine Verheimlichung der Besitznahme über ihre petuntäre Lage beizufügen sind, baldmöglichst spätestens zum 5. Dezember 1909, dem Regiment einreichen. 10107a Bruchsal, 14. November 1909. 2. Bad. Drag.-Regiment Nr. 21.

Submissionsverkauf von Papierholz.

Das Groß. Bad. Forstamt Oberweiler verkauft aus Donnersmündungen von Badenweiler, Ogelheim und Mühlheim im Wege schriftlichen Angebotes ca. 740 Ster tannenes und fichtenes Papierholz I. Kl. und 400 Ster desgl. II. Kl. Angebote auf die einzelnen Klassen und Lose wollen längstens bis 20. November l. J., abends 7 Uhr, beim Forstamt einreichen. Submission auf Papierholz. Die Eröffnung der eingelaufenen Angebote findet am 22. d. Mts., vormittags 10 Uhr, statt. Kostverzeichnisse durch das Forstamt. 10008a

Besther von Wein, Spirituosen u. Delikatessen-Geschäft.

Besther von Wein, Spirituosen u. Delikatessen-Geschäft, welche sich für eine Übernahme, mit qualitativer Weihnachts-Reklame in ihrem Schaufenster interessieren, werden gebeten, ihre Adresse unter S. 4128 an Daalenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B., aufgeben zu wollen. 16539.2.1

Unternehmens Delikatessen-Geschäft.

Unternehmens Delikatessen-Geschäft, welche sich für eine Übernahme, mit qualitativer Weihnachts-Reklame in ihrem Schaufenster interessieren, werden gebeten, ihre Adresse unter S. 4128 an Daalenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B., aufgeben zu wollen. 16539.2.1

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein im badischen Unterlande gelegen, günstiges Anwesen, in welchem bisher eine Zigarrenfabrik mit wirklichem Erfolg betrieben wurde. Wohnung befindet sich in den Gebäulichkeiten, die sich auch für jeden anderen Betrieb eignen. Günstige Übernahmebedingungen. Interessenten belieben ihr Angebot einzureichen unter J. 1592 an Daalenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 10045a.3.3

Aufforderung.

Am Samstag den 13. d. Mts. wurden mit 3 Käuferbüchern von einem Mann aus Durlach zum Abholen geführt. Der rechtmäßige Eigentümer möge solche gegen Erstattung der Grundgebühren und Futterkosten bei mir alsbald abholen. 941090 Fr. Maier, Schweinezüchter, in Haagfeld.

### Eine Durchquerung Afrikas im Automobil.

(Zum Vortrag in Karlsruhe.)

Am 10. August 1907 trat Oberleutnant Graech in Daresalam seine schon fünf Jahre früher geplante Reise an, die beweisen sollte, daß das Automobil als Lasten- und Personentransportmittel in Afrika gute Dienste zu leisten imstande sei. Nach den Erfahrungen, die er selbst auf seiner Reise mit dem Kraftwagen gemacht hat, ist dieser Versuch nur teilweise mit einem günstigen Ergebnis gekommen. Denn wenn er auch sein Ziel, Swatopmund an der Westküste, nach 630 Tagen erreicht hat, so geschah das doch nur nach Ueberwindung vieler zeitraubender Unglücksfälle und Widerwärtigkeiten. Eine sehr große Zahl von Flüssen oder trockenen Flußbetten, die meist steil abfallen, mußten gequert, Berge auf schmalen, steilen Serpentinien überstiegen werden und die unermesslichen Wälder blieben natürlich nicht aus. Das Automobil war auf seinem Wege von Daresalam über Krogoro nach Kilosja und Napapa noch nicht weit vorgekommen, als der Chauffeur es in einen Fluß leitete, in dessen Mitte sämtliche vier Räder des Motors zerprangen. Das veranlaßte im Anfang der Reise — da der Ersatz aus Deutschland beschafft werden mußte — einen viermonatigen Aufenthalt! Dann wurde die Reise über Kilimatinde nach Tabora, einer Stadt mit 40 000 schwarzen Einwohnern, fortgesetzt, die von Kilimatinde schon nach zwei Tagen erreicht wurde. Auf dem Wege von hier nach Udjiji am Tanganjika erlitt das Fahrzeug ein neues Mißgeschick. An einem Baumstumpf zerprang das Schwungrad, und die nächste Werkstätte war mehrere Tagereisen von der Unfallstelle entfernt. Es blieb nichts übrig, als das Auto mit Seilen von 50 Schwarzen weiter ziehen zu lassen und zwar bis zum See. Auf ihm fuhr man bis ans Süden, nach Bismarckfort und Uebercon, wo das Vehikel wieder instand gesetzt wurde.

Hier mußte Graech seine Route ändern, da die Wege nach der Regenzeit unpassierbar waren. Er entschloß sich, den direkten Weg durch Nordost-Rhodesia nach Süden zu nehmen. Ein steiler schmaler Bahndamm half dazu, das Automobil auseinanderzunehmen und die Teile zu tragen. Das Gebiet war zum Teil noch unerforscht und mit Hunderten von Flüssen und Sümpfen durchzogen. Ueber die Flüsse führten zwar Brücken, aber sie waren entweder zu schwach oder zu schmal, so daß sie meist verbrückt oder verbreitert werden mußten. Oft zog man den Bau von neuen Brücken der Verbesserung der alten vor. So konnten die 1300 Kilometer über Kasama, Mpifa, Seronie, Mufsi nach Brokenhill nur mit großen Zeitverlusten zurückgelegt werden. Ueber einen 150 Meter breiten, von Krotobilen belebten Fluß konnte eine Brücke nicht gebaut werden. Die leichten Canoes der Eingeborenen gingen, zu einem Floß verbunden, unter der Last des Automobils unter, und es mußte aus Schilfbündeln ein Floß geschaffen werden, das sich aber im letzten Drittel des Flusses in dessen Pflanzenwuchs im Grunde festsetzte. Mit Messern mußten die Eingeborenen es wieder losschneiden.

Brokenhill ist der Endpunkt der Kap-Kairo-Bahn, wo der Kraftwagen sich einer einmonatigen Reparatur unterziehen mußte, während dessen der dritte Chauffeur entfiel! Von hier ging die Fahrt durch Nordwest-Rhodesia an der Bahn entlang bis Livingstone mit dem vom Jambesi gebildeten Viktoriastausee, dann durch Süd-Rhodesia. Auf dieser Strecke ging dem Automobil das kostspieligste Benzin aus. Entweder waren die schon 1907 an die entlegensten Orte verbrachten Vorräte verunstaltet, oder sie waren noch nicht von den alten auf die neuen Etappenorte gebracht worden, oder endlich hatten die Eingeborenen in der Meinung, es handle sich um Wasser, das wertvolle Benzin fortgeschüttet; kurz, eines schönen Tages sah das Fahrzeug durchschädigt auf dem Trocknen und mußte auch fünf Wochen lang verharren, bis von Bulawayo, der Hauptstation Rhodesias, neues Benzin beschafft worden war. Während der Wartezeit litt auch die Teilnehmer an der Expedition schwarzen Hunger. Von Palappe-Road machte man einen Abstecher nach Transvaal: über Wakeling nach Johannesburg, der Goldminen- und Automobilstadt, wo es vielleicht

die verhältnismäßig am meisten Automobile gibt. Hier wurde den Reisenden ein begeistertes Empfang bereitet.

Zurückgekehrt nach Palappe-Road trat Graech am 10. Januar d. J. die 1300 Kilometer lange Fahrt durch die gefährliche Kalahariwüste an, um nach Deutsch-Südwestafrika zu gelangen. Der Botllet-River, den man antraf, hat weder eine Quelle noch eine Mündung; er verschwindet plötzlich und steht vermutlich mit dem Agamsee in Verbindung, dessen Spiegel aber noch keines Menschen Auge gesehen hat, da er ganz von dichtem Schilf verdeckt ist. Hier konnte nur das Luftschiff Aufschluß bringen. Die Wüstenfahrt, wenn sie auch oft wegen des nachgiebigen Sandes sehr beschwerlich war, gelang doch über Erwarten gut und an der Grenze bei Kieffontein wurde dem kühnen Fahrer ein herzlicher Empfang von Seiten der deutschen Reiter eines kleinen Forts zu teil. Nun ging es rasch über Das, Gobabis, Windhut, das am 21. April d. J. erreicht wurde. Nach der Abfahrt von dort sollte aber noch ein Unglück kommen: die Hinterachse des Automobils brach und dieses mußte nach Windhut zurückgeschafft werden. Mit einem Ausfluge nach dem Hinterland von Lüderichbucht, wo die Diamanten aus dem Sande gewonnen werden, und der Ankunft in Swatopmund schloß die große Tour.

Herr Oberleutnant Graech wird diese hochinteressante Reise am kommenden Donnerstag den 18. November in Karlsruhe, unterstützt durch eine große Menge selbst aufgenommenen prächtiger Bildschilfern.

### Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 15. Nov. Sitzung der Strafkammer 1. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dr. Mühling. Vertreter der Großherzoggl. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Diebold.

In diesem Frühjahr beledete der Arbeiter Hermann Balz aus Buzum die Stelle eines Provisionirenden der Verlagsanstalt Otto Frohm in Dresden. Er hatte für den Vertrieb der von der genannten Firma herausgegebenen Werte „Praktische Räte für den Haushalt“ und „Ein Jahr zu Tisch“ ein hygienisches Kochbuch, zu wirken und dafür Aufträge entgegenzunehmen über die Bestellscheine auszufüllen und von den Bestellern zu unterzeichnen waren. Balz hat nun in zahlreichen Fällen die Unterschriften auf den Bestellscheinen gefälscht und sich damit von dem Dresdener Geschäft eine Provision von 14 Mark Urkundenfälschung und Betrugs 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Eine Anklage wegen falscher Anschuldigung, verläumberischer Beleidigung und erschwelter Urkundenfälschung richtete sich gegen den 23 Jahre alte Schmied Wilhelm Vincon aus Gros-Willars in Württemberg. Ihm wurde zur Last gelegt, daß er im Monat Mai ds. J. zwei Eingaben, eine an das Gendarmereiereferat Karlsruhe, die andere an das Schwurgericht Karlsruhe, die letztere mit dem Namen des Fabrikarbeiters Christian Rinker unterzeichnet, richtete, in denen er die Barbara Gilli aus Groß-Willars der Abtreibung und der Rinderstörung beschuldigte und verlangte, daß gegen die Gilli gerichtliche Vorgegangen werde. Der Angeklagte bestritt, diese Briefe geschrieben zu haben. Der erste Brief war vom 14. Mai 1909 datiert und in Betreff aufgegeben worden, der zweite Brief, der die Adresse Schwurgericht Karlsruhe trug, besaß das Datum 20. Mai und den Postaufgabestempel Pflözingen. Der Angeklagte Vincon hatte früher ein Verlobungsverhältnis mit der Gilli, das schon bestand, als das Mädchen erst 17 Jahre alt und noch zu Hause bei seinen Eltern in Groß-Willars war. Ende April kam die Gilli als Dienstmädchen nach Karlsruhe und blieb hier über ein Jahr in Stellung. Die Beziehungen zwischen Vincon und der Gilli, die sich mit der Zeit recht intim gestaltet hatten, erlitten dadurch keine Unterbrechung. Während ihres karlsruher Aufenthaltes besuchte die Gilli eine Tanzschule, in der sie neue Bekanntschaften anknüpfte. Dadurch erkalteten nach und nach die Gefühle des Mädchens für den Angeklagten, wenn es auch zu keinem völligen Bruch zwischen Beiden kam. Der Mutter der Gilli

gefiel deren Verhältnis mit Vincon nicht und sie redete dieser wiederholt zu, ihre Beziehungen zu dem jungen Manne aufzugeben. Dessen Verlangen gab die Gilli auch nach, indem sie am 2. Mai ds. J. bei einer Tanzunterhaltung im „Prinz-Heinrich“ hier dem Vincon deutlich zu verstehen gab, daß sie nichts mehr von ihm wissen wolle. Es liegt nun die Vermutung nahe, daß der Angeklagte aus verhärmlicher Liebe sich an der Gilli zu rächen suchte und deshalb die beiden Briefe schrieb und abhänderte, in denen er seine frühere Geliebte schwerer Verbrechen beschuldigte. Diese Denunziationen führten zu einer Untersuchung gegen die Gilli, durch die zwar festgestellt wurde, daß dieses Mädchen in sittlicher Beziehung ein ziemlich lockeres Leben führte, daß aber die in den Briefen erhobenen Beschuldigungen durchaus unbegründet waren. Da der Verdacht berechtigt erschien, Vincon sei der Verfasser der Anzeigen, wurde gegen diesen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet, das zur Erhebung der heute verhandelten Anklage führte. Da direkte Beweise zur Ueberführung des Angeklagten nicht vorlagen, mußte sich die Entscheidung über die Frage der Täterschaft auf die Gutachten der beiden geladenen Schriftsachverständigen stützen. Sie kamen aufgrund von Vergleichen zwischen der Schrift der Anzeigen und Schriftproben des Angeklagten sowie anderer von ihm gefertigter Schriftstücke zu dem Ergebnis, daß Vincon der Verfasser der Anzeigen sei. Das Gericht hielt damit die Schuld des Angeklagten für erwiesen und verurteilte denselben zu 4 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft.

### Sport-Nachrichten.

× Karlsruhe, 16. Nov. Wie bereits gemeldet, ergab in Nürnberg das Spiel der Zwischrunde zum Pokal des deutschen Kronprinzen den Sieg der Mannschaft Süddeutschland über die Mannschaft Mitteldeutschland mit 6:2. Halbzeit stand das Spiel 4:1. Der Bundes-Spielausschuß wird sich, wie nachträglich noch mitgeteilt wird, mit dem Spiele noch zu beschäftigen haben, da Mitteldeutschland wegen der Wahl Nürnbergs, das für die Süddeutschen günstiger liege, von vornherein Protest eingelegt hat. — In Breslau schlug im Zwischenspiele zum Pokal des deutschen Kronprinzen der Berliner Verband den Süddeutschen Verband mit 9:1. Halbzeit stand das Spiel 6:1. In Karlsruhe, 15. Nov. Der Beirathemer Fußballverein schlug beim gestrigen Wettspiel den Fußballverein Pflözingen mit 7:3 Toren, während die zweiten Mannschaften beider Vereine ein unentschiedenes Resultat, 3:3 Tore, erzielen konnten. — Der Fußballklub Frankonia I schlug den Fußballklub Mühlburg I mit 7:1 Toren, während der Fußballklub Frankonia III gegen den Fußballverein Sulach I spielte und mit 6:3 Toren siegte.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

13. Nov.: Karl Götte, Privatier, ein Ehemann, alt 49 Jahre; Jakob Reischer, Aufseher, ein Ehemann, alt 57 Jahre; Friedrich Hiescher, Kaufmann, ein Ehemann, alt 51 Jahre; Emma, alt 6 Mt. 28 Tg., B. Leopold Glaser, Stadttagelöhner. — 14. Nov.: Wilhelmine Weindel, alt 74 Jahre, Witwe des Geh. Finanzrats Wilhelm Weindel; Erwin, alt 2 Mt. 18 Tg., B. Johann Hessel, Kaufmann; Karl, alt 1 Jahr 7 Mt. 1 Tg., B. Wilhelm Uhrig, Fuhrmann.

**Forman**  
gegen Schnupfen  
Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Ueberzeugt von dem Werte der Haemacolade verordne ich dieselbe vielfach

schreibt am 20. 8. 08 Herr Dr. med. Rubin, Südende-Berlin, Bahnstrasse Nr. 17.

Man verlange Probführen gratis und franco von: Berliner Hygiene-Ges. m. b. H. X X Frankfurt am Main.



Das derzeit ohne Zweifel beste Schuhputzmittel Pilo erhält das Leder und erzeugt im Nu eleganten dauerhaften Hochglanz. Verlangen Sie nur Pilo.

### Verloren

wurde ein Regenschirm mit langem Stiel, Griff, oder wurde derselbe irgendwo stehen gelassen. Der redl. Finder wird gebeten, da teures Andenken, denselben gegen Belohnung Schloßbezirk 11 part. abzugeben. 241073

Mähmaschine, gut erh., mit Garanti, billig zu verkaufen. 241096 Müppurrerstr. 88, 1. St.

### Kaufe fortwährend

leere Trauben-, Del-, Beer-, Serings- und Fässer aller Art, jedes Quantum u. in jedem Zustand. A. Einhellig, Karlsruhe, Argentinstr. 88. 335993

Berlesen wurde von einem Kind H. Geldbeutel mit 5 M von Karl-Friedrichstraße, Kriegerstr. bis zur Mühlenthalts-Kreuz (Schloßstr.) Der redl. Find. wird geb., dast. g. Beloh. Kurvenstr. 6 v. z. abzug.

Empfehle meinen separaten Damen-Salon für Frisuren u. Kosmetischen. Hochzeits-Frisuren, Manic. Parfümerien u. Toilette-Artikel. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten bei billiger Berechnung. Frau Heck, Friseurin, Kirchstraße 12. 10097

Wybert-Tabletten Schützen RAUCHER, REINER, SAENGER vor Husten, Heiserkeit, Katarrh

Hunderte von Sängern und Gesangsvereinen bezeugen einmütig die hervorragenden Eigenschaften der

Wybert-Tabletten auf den Hals, Klarheit und Kraft der Stimme wird sofort durch Gebrauch von

Wybert-Tabletten erzielt. Ein Versuch überzeugt. Vorrätig in allen Apotheken à Mt. 1.— 9564a

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstraße 80, Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Silda-Apotheke, Marktstr. 66; Hof-Apoth., Kaiserstraße 20; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Gerrenstr. 26; Julius Dehn Nachf., Bähringerstr. 55; Fidelitas-Drogerie, Marktstr. 74; Drog. v. J. Bösch, Herrenstr. 35; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie, Sophienstr. 128, und Drogerie v. W. Fischerning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke; i. Ettlingen: Stadt-Apotheke.

### Weihnachtswunsch 1909.

Besseres, nettes, älteres Mädchen mit Vermögen, wünscht zwecks Geirat in Korrespondenz zu treten, auch mit älterem Herrn. Anonym zwecklos. Gefl. Offerten unt. Nr. 241066 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Rappwallach

schwer, gut im Aug. 5-7 J. alt, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Geschäfts-mühle Philippsburg (Baden). 100956, 2.1

Zughund billig zu verkaufen. 241077 Belfortstraße 10, IV.

**Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe**  
der  
**Maschinenfabrik Esslingen**  
Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444.  
**Licht- und Kraftanlagen** 9443  
jeder Größe. Bau vollständiger Elektrizitätswerke einschl. Dampf- u. Saggasanlagen  
**Dynamomaschinen, Elektromotoren**  
Transformatoren, elektr. betriebene Kranen, Fahr- und Hebezeuge, Drehscheiben, Schiebepöhlen, Orgelantriebe, Luftkompressoren, Pressluft-Gesteinsbohr-Anlagen, Automatische Bierdruckregler, D. R. P., fahrbar und stationär.

Vakuum-Entstaubungs-Anlagen  
D. R. P. fahrbar und stationär, Antrieb durch Elektromotoren, Benzinmotoren u. s. w.

Eine stationäre Entstaubungs-Anlage wird in der Landes-Gewerbehalle im Betriebe vorgeführt.

### Tafeläpfel

Fransöf. Apfel sind die feinsten in Europa unübertroffen. Bestenfalls die Winterorten à Str. 11—12 Mt. Sutter, Obervierland, Straßburg i. G.

### Beteiligung.

Kaufmann, 29 J., ledig, wünscht sich mit 1200 Mt. an Gewinnbring. Berlin-(Cassa)Ges. zu beteiligen. Off. unter T. 740 F. M. an Rudolf Hoffe, Mannheim. 10092a

### Kleines Zigarrengebläse

umständlicher per halb zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 16567 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

### Malunterricht

(Blumen und Stilleben) erteilt Malerin. 241079 Atelier, Gartenstraße 40 part.

### Tausch.

Gut rentierendes hiesiges Wohnhaus wird gegen ein solches oder Villa in Ettlingen event. Durlach zu vertauschen gesucht. Offert. unt. 241103 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Baufach.

Firmen, welche ins Baufach einschlagende Artikel (Sach- und Zierbau) auch Maschinen, sowie Leister- und fliegende Gerüste fabrizieren u. liefern, werden gebeten, Prospekte mit Preisangaben u. Offerten an Architekt S. Josp in Philippsburg i. B. zu senden.

### Für Neuwäschereien!

Ein noch sehr gut erhaltener Trockenapparat mit Schiebepöhlsteinen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 10110a in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Damen

finden Aufnahme bei Frau Müller, Ladenburg, Neue Anlage 74. 100927

### Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht wurde uns unsere teure Tochter, Schwester und Enkelin

## Paula Recken

nach längerem, mit grosser Geduld getragenen Leiden im 17. Lebensjahr durch den Tod entrissen. 18667

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Maria Recken, geb. van der Korsk.**

Karlsruhe, 16. November 1909.  
Friedrichsplatz 12.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 18. ds., 12<sup>1/4</sup> Uhr mittags, von der Friedhofkapelle aus statt.

### Statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Heute nachmittag entschlief in nahezu vollendetem 86. Lebensjahr unerwartet infolge eines Herzschlages mein stets treubesorgter, lieber Mann, unser unvergesslicher Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder und Onkel

## Paul Winkler

Kanzleisekretär a. D.

Inhaber des Zähringer Löwen-Ordens und des preuss. Kronen-Ordens.

Karlsruhe, den 15. November 1909, Karlsruh, 80, III. 16568

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 18. Nov., vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute früh starb nach längerer Krankheit meine innig geliebte Frau, unsere liebe, treubesorgte Mutter

## Frau Margarethe Hoefs

geb. Kluthe

im Alter von 37 Jahren.

Karlsruhe, den 16. November 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Johs. Hoefs.**

Die Beerdigung findet hier am 18. d. M., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 16592

Trauerhaus: Hübschstrasse 28.

### Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise der Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres teuren, unergiebigen Gatten und Vaters

## Friedrich Hilscher

Kaufmann

sagen herzlichsten Dank. 241084

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 16. November 1909.

### Berwechsell

wurde am Sonntag abend im Restaurant „Eisenhut“ ein grün gefärbter Damenkleid. Man bittet, denselben in genanntem Restaurant umzutauschen. 241107

### Stellen finden

#### Ein Herr,

gleich wo wohnh., sof. gesucht a. Verkauf v. Cigarren an Wirt, Händler zc. Vergg. ev. 250 M. pr. Mt. ober hohe Prob. **A. Rieck & Co., Hamburg.** 10080a

### Wer sich etablieren

oder **seine Existenz verbessern will,**

der beste sich, den Alleinverkauf unterer großartigen, patentierten Erfindung für bestimmten Ort oder Bezirk zu übernehmen. Es betrifft eine Neuheit, die jeder, selbst der ärmste Mensch, kaufen und die Jahr aus Jahr ein bezogen werden muß. Der Artikel ist ein

### dringendes Bedürfnis

geworden und sichert sich jeder freibare Mensch durch den Vertrieb desselben einen

**jährlichen Gewinn von circa 15,000 Mark**

und zwar ohne zu reifen. Wir unterstützen den Vertrieb durch Klame auf unsere Kosten. Branchenkenntnisse, Laden oder Kapital nicht erforderlich. Nur treibbare Herren aller Stände wollen Offerte einreichen mit Aufschrift **T. 474 an Haasenstein & Vogler A.-G. Nürnberg.** 10048a

### Wer Stellung sucht,

berl. die „Deutsche Bahnanzeiger“, Erlangen 76. 563a7\*

### Portraitreisende,

Herren u. Damen, welche von Haus zu Haus, auch auswärtig, Aufträge für erstklassiges Photograph-Vergrößerungsbüro sammeln, gegen hohe Provision gesucht.

Offert. unt. Nr. 16563 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

### Pianist

Gesucht zum 1. Dez. ein tüchtiger Pianist für Kinematograph.

Offerten unter Nr. 240971 an die Exped. der „Bad. Presse“ wöchentlich Damen, Herren u. jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Neuherrstr. 10, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Scheres Geschäft. 9967a.105

### 20 Mk. Tagesverdienst

dauernde Stellung f. regebandte Person. Grösste Neuherrstr. 10, 10017a a. d. Exped. d. „Bad. Pr.“

### 3-20 Mk. tägl. können verdienen

jed. Standes verdienen nebenberdienst d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung. Näh. Gewerkschaftszentrale in Frankfurt a. M. 12a

### 5 Mk. und mehr täglich durch

Schreibarbeit, leichte Arbeit im Hause. 2222a.2.2 L. Blase, Dsnabrück Nr. 281. Schriftl. Nebenverdienst d. Adressenarb. b. 1000 M. pr. M. 8. Verb. Hann. Abt. Verlag M. Loewig, Hannover, Postfach 19. 9367a

### Ladenfräulein Konditorei.

Suche für sogleich oder später tüchtiges, solides, jüngeres Fräulein. Offerten mit Angabe seither. Stellen, event. auch persönliche Vorstellung) sind zu richten an

**Fr. Nagel,** Soffonditorei, Karlsruhe.

### Tüchtige Monteure für Gasmotoren

für Probierstand u. Reifemontage gesucht. 16487.3.2

### Bereinigter Maschinenfabriken Ergon Kosmos Akt.-Ges., Karlsruhe i. B.

**Hausburische,** welcher gute Empfehlungen hat, findet Stelle. Kaiserstrasse 81, 16590

### Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht bei hohem Lohn. 16513.2.2 Zu erfragen Hoffstraße 3, part.

### Angenehme, dauernde Stellung

ist achtbarem, geschäftsgewandtem Herrn durch die Uebernahme eines

### Reisepostens

bei erster Versicherungsgesellschaft geboten. Leistungsfähige Bewerber belieben ihr Angebot mit Zeugnisschriften u. Referenzenangabe zu richten sub G. 9055 Rudolf Mosse, Magdeburg. 8743a.2.2

### Zeichner

der evtl. auch Halbinvalide sein kann, jedoch in seinem Fach tüchtig und technisch gebildet sein muß, von einem Werk der Eisenbranche gesucht. Offerten mit Angabe der Fam.-Verhältnisse, Zeugn.-Abdr., Ansprache unter Nr. 10113a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Sauberes, Kindermädchen

erfahrenes, braves fleißiges Mädchen, evtl. später gesucht. Zu melden nachmittags 4-6 Uhr. 241080

### Frau Dr. Friedmann,

Wendstraße 7.

### Mädchen-Gesuch!

Wegen Erkrankung suche sofort anderes braves fleißiges Mädchen, Frau Breithaupt, Melkenstraße 9 part. 241063

### Auf 20. d. Mts.

wird ein geistes Mädchen zur Mithilfe im Haushalt gesucht. 241104 Gartenstraße 15, 1. St.

### Fleißiges, ehrliches Mädchen

längere, ehrliches Mädchen kann sofort eintreten. 241086 Kronenstr. 47, Wäderei.

### Tücht. Mädchen, das etwas

lochen kann, gesucht. 241088 Kaiserstraße 163, II.

### Monatfrau od. Mädchen

ehrlich und fleißig, per sof. gesucht. 241097 Draichstr. 21, 3. St.

### Tüchtige I. Putzarbeiterin

für mittleren und besseren Genre, welche selbständig arbeiten kann, per 1. Dezember gesucht bei dauernder Stellung. Warenhaus Geschw. Knopf, Pforzheim.

### Kostümbüchlerin

tüchtige, erste Kraft, findet sofort oder später dauernde Stellung bei **A. Reiser, Färberei,** 2.2 Markgrafenstr. 33. 241005

### Stellen suchen

**Baubranche!** Langjähriger, selbständiger Projektleiter, a. Zt. Geschäftsführer bei einer größeren Baufirma, kaufmännisch und teilweise technisch gebildet, in der Bau- und Eisenbetonbau-, Baumaterialien- und Asphaltbranche durchaus bewandert, gewandt im Verkehr mit Behörden und Privaten, sucht sich zum 1. März 1910 zu verändern. Gebl. Anerbieten u. Nr. 10015a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Tücht. Kaufmann,

25 J. a., mit der Manufaktur- u. Kolonialwarenbranche gut vertraut, sucht per 1. Jan. 1910 anderweit. Stellung als Verkäufer, Lagerist od. Expedient. Off. u. Nr. 10056a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Eckladen

mit 5 Schaufenstern und 4-6 Glashänken, Kaiser- u. Herrenstr.-Ecke, evtl. mit Wohnung von 4-6 Zimmern per 1. April 1910 zu vermieten. Näheres bei

**Rud. Hugo Dietrich**  
Kaiserstrasse 179 a.

16565.3.1

Zweijähriger Anwaltsbürovorsteher gelesenen Alters, gebieter Einjähriger, mit der kaufmännischen Buchführung, den Rechts- und Verwaltungssachen, sowie sämtlichen Büroarbeiten aller Art, insbesondere Rechnungsarbeiten, eingehend vertraut, französische Sprache beherrschend, sucht pass. Stellung, bevorzugt solche im Gemeinwesen od. in industriell. Unternehmen. Off. unt. 10101a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Magazinverwaltung.

Ja. Kaufmann, militärrt., lg. Zeit in der Materialverwalt. einer bed. Möbel- u. Metallwarenfabrik tätig, sucht per 1. Januar 1910 Stellung als Magazinverwalter oder Stütze desselben. Gebl. Offert. unter Nr. 10111a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Solider Handwerker

sucht Stellung als Büreauarbeiter, Hausmeister, Förster od. dergl. Offerten unt. Nr. 241109 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Junger Mann

sucht auf einige Stunden im Tage Arbeit, gleich welcher Art u. Zeit. Offerten unter Nr. 241089 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mann,

Anfangs der 40 Jahre, sucht sofort Stelle als Pferdebesitzer f. dauernd. Offerten unt. Nr. 240755 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Junger Mann

sucht Stellung als Pferdebesitzer od. Kutscher per sof. Gute Zeugn. vorhanden. Offert. unt. Nr. 241101 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Einige Fräulein,

sorgfältig ausgebildet, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung zc., flotte Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen, suchen Stellung auf Bureau durch 16512.3.1

### Handelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

### Buchhalterin

in ameril. Buchf., franz. u. engl. Storr. perfekt, sucht sich auf 1. Jan. zu verändern. Offert. unt. 240803 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Volontärstelle

in Café und Konditorei. Offerten unter M. 500 hauptpostlagernd Karlsruhe. 241087

### 2 ältere Mädchen

suchen Stelle als **Stütze der Hausfrau** auf sofort. 241099.2.1

### Suche für meine Tochter, 24 Jahre

alt, 2 Jahre in Frankreich, als Stütze in feinem Hause zur weiteren Ausbildung. Lohn 10-15 M. monatlich. Kann auch zu Hause schlafen. Offert. bitte unt. Nr. 16465 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Ein kräftiges Mädchen,

das häuslich lochen und aller Hausarbeit vorziehen kann, sucht per sofort Stelle. Offert. unter Nr. 241067 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Tüchtige Frau wünscht Arbeit

am Waschen und Putzen. Zu erfragen Kapellenstr. 14, 5. Stod links. 241081

### Zu vermieten:

Wegen Verlezung ist das **Einfamilienhaus** Waidstraße 19 auf sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Autogarage u. Garten vorhanden. 19612

### Näh. Weinbrennerstr. 2, Bureau,

oder bei Herrn Korsand.

### Lagerräume,

90 qm und 70 qm sofort zu vermieten. Nähere Auskunft 10750\* Waidhornstr. 8, 3. St., Seitenbau.

### Riefstahlstraße 4

ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1910 evtl. früher zu vermieten. Beschäftigung nur zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres im Bureau Jähringerstr. 102. 14981

Schöne 4 Zimmerwohnung im 2. St. m. Balkon, Klosett u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erst. Werberstr. 18, II. 241094

2 Zimmerwohnung m. Zubehör per 1. Januar zu verm. Zu erst. Werberstr. 18, II. 241098

### Durlacherstr. 71, Hinterhaus 2. St.

ist eine 2 Zimmer-Wohnung an eine kleine Familie auf 1. Nov. zu vermieten. 14844\*

### Näheres Kriegstraße 16.

Kriegstr. 88 auf sofort oder später 2. St., enth. 5 Zimmer, Zubehör, Balkon, zu vermieten. Näh. dat. 1. St. von 10-6 Uhr. 15277

### Wilhelmstraße 53 ist 1 Zimmer,

Küche u. Speicher, im 4. Stod, auf 15. Nov. od. 1. Deabr. zu verm. Näh. im Laden. 240083

### Grünwinkel.

Im neubauten Hause, Neuburgstraße 4, II., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder 1. Dezember zu vermieten. 240991

### Durlach.

Eine schöne 4 Zimmer-Wohnung ist samt üblichem Zubehör, sowie Gas, Wasser, Glasabschluss, auf 1. Dezember ds. Js. oder später zu vermieten. 16354.3.2

### Näheres Sehnstraße 6, II.

### Girichstr. 48, part.,

find zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmern) für sofort od. spät. zu vermieten. 237617

### Werberstraße 28, III.

ist gut möbliertes Zimmer, ungeniert. Eingang, hell u. gut heizbar, mit oder ohne Fenster an soliden Herrn oder Dame bei ruh. Familie sofort oder später billig zu vermieten. 16343

### Gut möbl. Zimmer mit guter

Benutzung sofort zu vermieten. 240880.4.3 Rudolfstr. 1, II. rechts.

### Aberstraße 5, 3 Treppen hoch,

ist ein freundlich möbliert. Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 241083

### Kaiserstr. 81, Seith. IV. r., ein-

fach möbl. Zimmer, gut heizbar, sofort billig zu vermieten. 240571

### Kaiserstr. 93 ist ein hübsches, gut

möbl. Zimmer mit oder ohne Benutz. billig zu vermieten. Dasselbst 3 Treppen. 240863

### Kaiserstraße 138, 3 Trepp., ist ein

gut möbl. gemütl. u. gut heizbares Zimmer billig zu vermieten. 241075

### Kreuzstr. 10, 1 Treppe hoch, ist ein

schönes möbl. Zimmer mit Benutz. sofort zu vermieten, auch auf einige Tage. 240911

### Leffingstraße 76, zwischen Krieg-

und Gartenstraße, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 241076

### Marienstraße 57, II. L., ist ein

gut möbl. Zimmer auf sogleich od. später zu vermieten. 240968

### Rheinstraße 15, 3. Stod, sind zwei

möblierte od. unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten. 240774.2.2

### Schützenstr. 62 ist ein II. möbl.

Zimmer sowie eine Manfarge sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfrag. part. 241078

Werberstraße 100, 4. St. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 241070

Jähringerstr. 9, I., ist hübsch möbl. Zimmer mit guter Benutz. auch mit Kavierbenutzung, zu vermieten. 240892

Jähringerstr. 27, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 241079

### Miet-Gesuche

Älterer Herr (pens. Offa.), sucht baldigst ein

### gut möbliertes Zimmer

mit voller Benutz. in ruhigem Hause. Angebote mit Preisangabe unter: **F. K. 4904 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 16569

### Student sucht behaglich möbl.

**Zimmer** in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 241100 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Junger Kaufmann,

sucht per 1. Dezember sauber möbliertes Zimmer. Südstadt, Hauptstrasse bevorzugt. Offerten unter Nr. 241108 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### 2 möbl. Zimmer

ge sucht, Mitte Stadt. 241092 Offerten mit Preis postlagernd E. H. 1880.

### Fräulein sucht

**möbl. Zimmer,** Offerten unter Nr. 241065 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Fr. mit 7jähr. Knaben sucht

auf 1. Dezember gemütl. **Zimmer.** Offerten unter Nr. 241102 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu mieten gesucht

ein in der Nähe des Marktplatzes gelegenes unmöbliertes Zimmer mit Gasbenutzung. 29 Gebl. Offerten unter Nr. 240981 an die Exped. der „Bad. Presse“.

# In plombierten Säcken von netto 1 Ztr.

werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche

## Braunkohlen-Union-Brikets

in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das Union-Braunkohlen-Briket eignet sich für Herde und Oefen jeden Systems, verbrennt mit starker, langanhaltender Hitze, ohne dabei merklich Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen Dauerbrand erzielen und kostet

**Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller oder Wohnung, gegen Kasse.**

Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — Bei Mehrabnahme billiger.

### H. Mülberger, Karlsruhe

15408,7,7

Rhederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets.

Kontor: Karlstr. 29 a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.

Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhäfen.

### Restaurant „Klapphorn“

Amalienstrasse 14 a.

Morgen Mittwoch & Schichttag.

Prima Bock-, Leber- und Griebenwürste, Schlachtplatten u. s. w. wozu höflich einladet

Wilhelm Herlan.

### Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Gegründet 1875. in Stuttgart Auf Gegenseitigkeit. Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsumfang: 770 000 Versicherungen.

Vertreter überall gesucht. Prospekte kostenlos durch Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.

Fr. Hämmerle,

Subdirektion in Karlsruhe i. B.,

Gartenstrasse 44 a, Telephon 518.

### Geschäfts-Empfehlung.

Gabe unterm heutigen das Cigarren-Geschäft von Herrn Manz Kaiserstrasse 37 übernommen und bitte um geeigneten Zuspruch.

Stefan Schiffmacher.

### Schlechtes Wetter

bedingt vor allem

### Gutes Schuhwerk.

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, bitten wir um Besichtigung unserer enormen Auswahl, in den bekannten Einheitspreisen

8.50 • 10.50 • 12.50.

Wir haften für die Güte eines jeden Paares.

## METROPOLE

Schuh-Haus Kaiserstr. 70.

### Salzbrunner Oberbrunnen

seit Jahrhunderten heilbewährt gegen

Katarrhe • Gicht Zuckerkrankheit

Vorsand: Gustav Striebold, Bad Salzbrunn, Schl.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

### Württ. Chauffeur-Fachschule

Stuttgart, Filderstr. 63. anerkannt leistungsfähige Anstalt der Welt; bildet Leute jed. Stand. u. tücht. Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit, kostenlos. Stellenvermittlung. 9266a6.5.

### Stottern

heilt gründlich G. Denhardt's Anstalt, staatl. anerkannt, Stuttgart. Prospekt mit amtlichen Zeugnissen gratis. Honorar nach Heilung. 5870a.5.4

### Trinkfertige Säuglingsmilch

nach Prof. Gärtner, anerkanntester bester Ertrag der Muttermilch.

### Schleimmilch

vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.

### Buttermilchkonserve

nach Prof. Kühner, sog. Holländ. Säuglingsnahrung.

### Edelmilch, Diabetikermilch, Kefir, Türk. Joghurt

vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarmer und Nervenleiden.

Kaffeejähne, Schlagjähne etc. 14102 liefert die 12.7

### Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt

von Dr. C. Sandel, Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.

Berand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.

Ferner em- detilliertes Wasser unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

**EINE PERLE**  
unter den Toilettenseifen ist  
Aurelia Fausring  
Lanolin-Seife  
1 Stück 20 Pfg.  
5 Stück 95 Pfg.

### Darlehen in jeder Höhe

diskret, reell u. schnellste Erledigung. Katenrückzahl. zulässig. Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 940397.12.4

### Geld-Darlehen

rasch und diskret zu haben. Kredit-Bureau „Reform“, Strassburg i. G., Meisen-gasse 28 I. Rückporto. 9689a10.5

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Katenrückzahl. gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 9954a.6.3

### Darlehen

gibt reich. Privatm. a. fol. Leute auf Möbel, Sicherheit, Kollaten u. Lebensversicherung. Off. unt. 9388333 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

## Für Jedermann!

Sieben erschienen: Hochaktuell.



## Die Seele des Staates von Georg Philipp

F. Pierson's Verlag, Dresden, Stephaniensstr. 69

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Preis 20 Pfg.

**Kavalier**

Anerkanntester bewährtester Lederputz der Welt.

Nicht feuergefährlich, erhält das Leder weich und gestärkt.

Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserfesten Hochglanz.

Enthält nur feinste Wachs- und reines Terpentinöl.

### Hausverkauf wegen Todesfall.

Ein vierstöckiges, in schönster Lage (Marktplatz) der Kreisstadt Billingen (Schwarzwald) gelegenes

### Wohn- und Geschäftshaus

geeignet zu jeder Branche (hauptsächlich: Friseur, Modisten, Cigarrengeschäft usw.) ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Schätzungspreis: 23 500 Mark. Es wird bemerkt, daß das ganze Anwesen voriges Jahr neu renoviert wurde. Ausnahmst gegen Beilegung einer Retourmarke wird jedem Interessenten bereitwillig erteilt. 9702a.4.4 Bilingen, 30. Oktober 1909.

Joh. Burthard, Balingen.

## Dampfwaschanstalt.

Eine nachweisbar rentable Dampfwaschanstalt in einer Großstadt ist zu verkaufen. Tüchtige Leute, wenn auch nicht Fachleute, welche über ein Kapital von ca. 30 000 M. verfügen, wollen ihre Abreise unter Nr. 16487 an die Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. Vermittler verbeten. 99

### Ernstere Anfrage.

Für gebild., intellig., tücht. deutschen Geschäftsm. m. bedeut. Vermögen, v. gedieg. Charakt. u. hübl. Wesen u. beh. baldiger

### Ehe

Bekanntlich, gesucht mit nur bildhübl., intellig., gebild. Dame im Alter bis zu 30 Jahr., die häußl. veranlagt, sehr gesund u. v. herrorrag. schöner voll. Figur, event. auch musikal. u. sprachl. geb. ist. Offert. unter S. T. 9573 an Rudolf Mosse, Stuttgart zur Weiterbeförderung erb. 9939a.2.2

### Heirat.

Solider, iparamer jung. Mann, 27 Jahre alt, Israelit, mit gutem u. sehr zukunftsreichem Geschäft, wünscht mit einem Fräulein aus achtbarer Familie aweds baldiger Verehelichung befaßt zu werden. Vermög. 10-15 000 M. erwünscht. Nur ernstgem. Anerbiet. mit gen. Angabe der Verhältn. unt. C. B. 29 hauptpostlag. Karlsruhe. Vermittler verb. Distr. Ehrenf. 9999a

### Heirat.

Solider, erster Arbeiter einer Goldfabrik, 39 J. a., 3000 M. Vermög., schön. Verdienst, ehgl., vom Lande, gutmütig, angenehmes Aussehen, sucht bravcs Mädchen v. Lande, auch Schneiderin, da solche nicht vorhanden, mit etwas Vermög. aweds baldiger Heirat. Kein Selbstsch. Adressen mit Verhältnisangabe unter K. 1909 hauptpostlagernd Forstheim erb. Verhältnissicherheit zugesichert. 10099a

### Kind.

Ein gef. 3 Wochen alter Knabe wird in gewissenhafte, liebevolle Pflege gegeben. Off. unt. 941082 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Distinguirte Dame

für eine erste Bielefelder Wäschefabrik, welche seit 50 Jahren als Spezialität Aussteuern und feine Wäscheartikel für Private liefert, an allen Plätzen gesucht.

Es lassen sich Tausende von Mark verdienen. Reflektiert wird auf eine Dame mit sehr guten Beziehungen und großem Bekanntheitskreis zwecks Übernahme der reichen Kollektion bei kulantem Bedingungen. Angeb. unter K. W. 9083 an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Köln erbeten. 9718a.3.3